



## Hundertstel-Krimi an den Neujahrs-Clubrennen

Das Wetter hätte am Neujahrstag nicht besser sein können. Bei stahlblauem Himmel und angenehmen Temperaturen fiel dem einen oder anderen das frühe Aufstehen nach Silvester sicher etwas leichter. Und es hat sich absolut gelohnt.

Von Nina Brunner, SC Amden

Die Piste im Arven war dank den Helferinnen und Helfern des Skiclubs Amden bestmöglich präpariert und ausgesteckt worden. Leider ist der Schnee auch in Amden eher Mangelware. So wurde der Start des Clubrennens auf 09.30 Uhr vorverschoben, damit die Strecke anschliessend wieder für den regulären Pistenbetrieb freigegeben werden konnte. Das Programm war also eng getaktet, was für das eingespielte Team der Zeitmessung kein Problem darstellte. In einer neuen Rekordzeit von 57 Minuten wurde das Club- und Fasstuge-Rennen über die Bühne gebracht. Herzlichen Dank den Zeitmessern für den Sonder-Effort!

Der frühe Start des Snowboard-Rennens war für unsere technische Leiterin Snowboard, Nadine Bischof, kein Problem. Sie konnte das Rennen der Damen vor Nicole Jaeggi und Karin Thoma klar für sich entscheiden.



Fasstugefahren will gelernt sein, stellt Fadri Fäh fest. Die Zuschauerkulisse ist einmal mehr einmalig.  
Bild: Nina Brunner

Bei den Herren ging der Sieg an Franz Gmür vor Andreas Thoma und Hansueli Rüdistöli. Schlag auf Schlag ging es weiter mit dem Skirennen. 87 Fahrerinnen und Fahrer gingen an den Start und lieferten sich spannende Duelle. Da die gesamte Rangliste bis zur Skichilbi am Abend streng geheim bleibt, wurde nach Rennende auf der Terrasse des Restaurants Monte Mio bei herrlichem Sonnenschein ausführlich über die möglichen Siegerinnen und Sieger des diesjährigen Rennens spekuliert.

### Zuschauermagnet Fasstuge-Rennen

Insgesamt 73 Fahrerinnen und Fahrer haben sich an den Start des Fasstuge-Rennens gewagt. Auch dieses Jahr gab es spektakuläre Rettungsaktionen, Pirouetten und Stürze zu bestaunen, was die zahlreichen Zuschauer am Streckenrand freute. Max «Tschäder» Büsser konnte seinen Sieg aus dem letzten

Jahr souverän vor Beat Fischli und Dario Büsser wiederholen. Auch bei den Damen setzte sich die Vorjahres- und Seriensiegerin Miriam Gmür durch. Sie siegte deutlich mit über neun Sekunden Vorsprung vor Anita Rüdistöli und Angela Schmitz.

In einer weiteren Kategorie werden die Zeiten von Snowboard-, Ski- und Fasstuge-rennen zusammengezählt und so die Sieger der Neujahreskombination auserkoren. Bei den Kindern ging das Familienduell an Sarina Fäh vor Flurin Fäh und Jimmy Jöhl. In der Damenkategorie hatte Miriam Gmür die Nase vorne und gewann vor Nicole Jaeggi und Andrea Rüdistöli. Als bester Allrounder bei den Herren wurde Adrian Gmür vor Andreas Thoma und Ivo Gmür ausgezeichnet.

### Hundertstel-Krimi um Clubmeister

Die Entscheidung um den Tagessieg des Skirennens 2020 hätte knapper fast →→→

In dieser Ausgabe:

<b>Hallenbad</b> Kino mit Einhorn?	<b>11</b>
<b>Schoggi-Job</b> Charakterkopf Monika	<b>13</b>
<b>Ammler Babys</b> Wie heissen die Kinder 2019?	<b>17</b>
<b>Freigeist Freimüller</b> Was Annemarie schon erlebte	<b>18-19</b>

## Fortsetzung von Seite 1

nicht sein können. Der Skiclubpräsident Hansueli Rüdüsüli machte es bei der Siegerehrung an der Skichilbi nochmals richtig spannend. Winzige zwei Hundertstel entschieden schlussendlich zugunsten von Reto Gmür (83) vor Heinrich Gmür und Beat Fischli. Bei den Damen ging der Sieg

mit vergleichsweise grossem Vorsprung von 47 Hundertstel an Maya Thoma vor Seline Gmür und Sindy Gmür.

*Fotos und die komplette Rangliste sind auf [www.scamden.ch](http://www.scamden.ch) zu finden. Weitere Fotos Seite 31*



Clubmeisterin Snowboard ist Nadine Bischof.

Bild: Nina Brunner

## Pro Senectute Mittagshock

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am Donnerstag, den 13. Februar **um 11.45 Uhr**, in der Cafeteria des Altersheims.

**Neu kostet das Mittagessen Fr. 20.00**  
(inkl. Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee)

[Der Ausflug findet am Dienstag, 22. September statt.](#)

Auf viele Gäste freuen sich:  
Paul Keel mit Helferinnen,  
das Altersheim-Team und die Bewohner des Altersheims.

## Senioren-Mittagstisch der evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden

Liebe Seniorinnen und Senioren  
Am Freitag, den 7. Februar treffen wir uns zum Mittagessen um 12 Uhr im Wismetpark in Weesen.  
Anmeldungen unter Tel. 055/611 19 18 bis am Mittwoch vor dem Anlass.  
Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein.

Annemarie und Victor Pölzl, Amden

## Jubilare

### 70. Altersjahr

am 23. Februar  
Willi Büsser, Weisstannen 266

### 75. Februar

am 2. Februar  
August Christen, Gäsi 613

### 86. Altersjahr

am 11. Februar  
Renate Gmür, Alte-Post-Strasse 3

### 88. Altersjahr

am 19. Februar  
Rösli Scheu, Betliserstrasse 6

### 90. Altersjahr

am 16. Februar  
Rosa Büsser-Böni, Amdenerstrasse 10

### 93. Altersjahr

am 4. Februar  
Johann Lippuner, Obere Betliserstrasse 25

## Herzlichen Glückwunsch

### HUMOR

Der Polizist stoppt einen Lastwagen.

«Jetzt sage ich Ihnen schon zum siebten Mal, dass Sie Ihre Ladung verlieren», schimpft der Beamte.

Schnauzt der LKW-Fahrer zurück:

«Und ich sage ihnen schon zum siebten Mal, dass dies ein Streuwagen ist!»

### Impressum:

Verantwortlich: Heiri Thoma  
Redaktion: Sandra Ackermann, Roman Gmür, Urs Roth, Rita Rüdüsüli, Cornelia Rutz, Pia Staubli

Produktion: Rita Rüdüsüli

Adresse:

Ammler Zitig

Stock 216

8873 Amden

Tel. 055 611 16 30

E-Mail: [ammlerzitig@amden.ch](mailto:ammlerzitig@amden.ch)

Druck: Leimbacher AG, Dietlikon & Grossdruckzentrum Zürich

Spedition: Gaby Thoma

Auflage: 1'700 Exemplare

Erscheinungsweise: Monatlich

23. Jahrgang

Abonnements:

058 228 25 05

Abonnementskosten:

Jahresabonnement für Auswärtige

Fr. 50.- / per A-Post Fr. 60.-

## Informationen der politischen Gemeinde

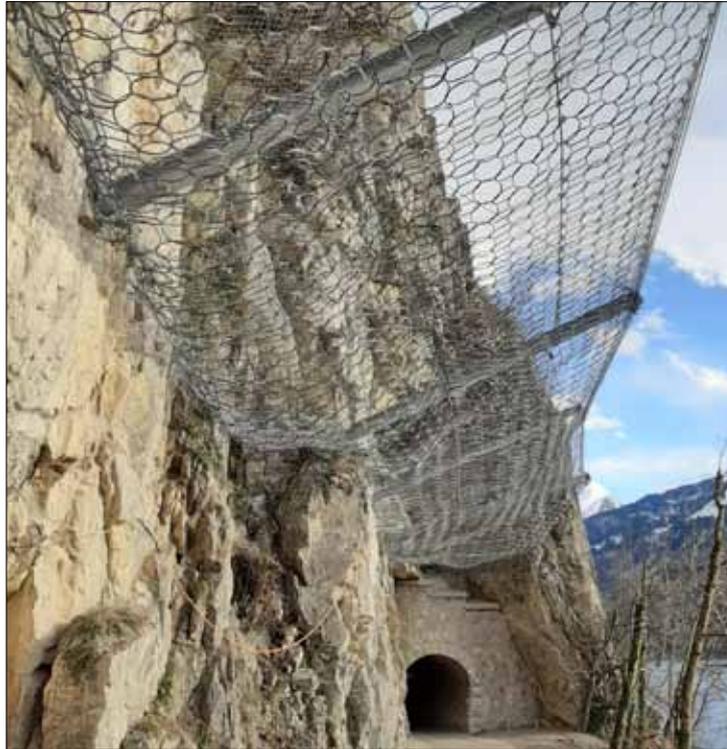
### Neues amtliches Publikationsorgan

Das amtliche Publikationsorgan der politischen Gemeinde Amden ist derzeit die «Ammler Zitig». Seit dem 1. Juni 2019 ist das Publikationsgesetz des Kantons St. Gallen in Kraft. Durch diesen Erlass wird insbesondere der Primatwechsel von der Rechtsverbindlichkeit der gedruckten Ausgabe der amtlichen Publikationen hin zur Rechtsverbindlichkeit der in elektronischer Form (über das Internet) veröffentlichten Ausgabe vollzogen. Eine neu geschaffene Publikationsplattform ermöglicht es den Gemeinden, ihre Bekanntmachungen ebenfalls in elektronischer Form zu veröffentlichen. Dies erleichtert den Bürgern/-innen den Zugang zu den amtlichen Publikationen des Kantons und der Gemeinden und führt für die Behörden zu mehr Flexibilität bei der Veröffentlichung.

Der Gemeinderat Amden hat daher entschieden, von dieser neuen Möglichkeit Gebrauch zu machen und hat die Publikationsplattform «[www.publikationen.sg.ch](http://www.publikationen.sg.ch)» als neues amtliches Publikationsorgan der politischen Gemeinde Amden ab 1. März 2020 bestimmt. Der Gemeinderat ist somit bei der Veröffentlichung von Erlassen oder Baugesuchen nicht mehr an die monatlichen Erscheinungstermine der Ammler Zitig gebunden. Diese Flexibilität führt dazu, dass Verwaltungsverfahren vereinfacht und verkürzt werden können. Insbesondere gilt dies für Baugesuche, welche seit Inkrafttreten des neuen kantonalen Planungs- und Baugesetzes im amtlichen Publikationsorgan rechtsverbindlich publiziert werden müssen. Trotz Wegfall der Veröffentlichung in der Ammler Zitig bleiben im ordentlichen Baubewilligungsverfahren sämtliche Verfahrensrechte der Anstösser/-innen gewahrt. Anstösser/-innen innerhalb von 30 Metern ab der geplanten Baute oder Anlage erhalten nach wie vor eine Bauanzeige per Post zugestellt. Wie bis anhin werden die erteilten Baubewilligungen auch in der Ammler Zitig veröffentlicht. Die neue Publikationsplattform bietet auch für die Bürgerin / den Bürger erhebliche Vorteile. Die nachgefragten Themen können mittels Suchabonnement bequem und ohne Benutzerkonto ausgewählt werden. Die entsprechenden Publikationen werden dann täglich an die gewünschte E-Mailadresse zugestellt. Die Nutzer/-innen verpassen somit keine Neuigkeiten, ohne täglich auf die

Plattform zugreifen zu müssen.

Die seit vielen Jahren bestens etablierte Ammler Zitig verliert zwar den Status als amtliches Publikationsorgan der politischen Gemeinde Amden, wird durch diesen Entscheid aber keineswegs geschwächt. Es ist weiterhin vorgesehen, wichtige Hintergrundinformationen zu den amtlichen Bekanntmachungen (ausgenommen Baugesuche) im bisherigen Rhythmus in der Ammler Zitig zu veröffentlichen. Bei öffentlichen



*Steinschlagnetz an der Betliserstrasse sorgt für Sicherheit.*

*Bild: Amberg Engineering AG, Chur*

Auflagen wird in einem separaten Kasten jeweils auf die laufenden Fristen hingewiesen. Somit kann auch sichergestellt werden, dass auch Bürgerinnen und Bürger, die nicht jeden Tag das Internet konsultieren, die Möglichkeit haben, auf dem Laufenden zu bleiben.

### Entschädigung aus materieller Enteignung

Im Jahr 2015 hatte eine Grundeigentümerin bei der kantonalen Schätzungskommission für Enteignungen das Entschädigungsbegehren aus enteignungsähnlicher Eigentumsbeschränkung (materieller Enteignung) gegen die politische Gemeinde Amden gestellt. Hintergrund dieses Entschädigungsbegehrens war eine Auszonung von 1119 m<sup>2</sup> Land (von der Wohnzone WE2 in das übrige Gemeindegebiet), welche der Gemeinderat im Rahmen der letzten Gesamtrevision des Zonenplans (2005 bis 2009) vorgenommen hatte. Im Frühjahr 2019 hatte das Bundesgericht entschieden, dass diese Auszonung

einer entschädigungspflichtigen Enteignung gleichkommt. Der Gemeinderat hatte die Öffentlichkeit Ende April 2019 über den Bundesgerichtsentscheid informiert.

In einem neuen Verfahren hatte die kantonale Schätzungskommission für Enteignungen die Höhe der tatsächlich zu leistenden Entschädigung festzulegen. Im erstinstanzlichen Entscheid der kantonalen Schätzungskommission für Enteignungen wird die politische Gemeinde Amden verpflichtet, für die von der Eigentumsbeschränkung betroffene Fläche von 1'119 m<sup>2</sup> eine Entschädigung von Fr. 279'750.00 nebst Zins zu 2.75 % seit 8. Juni 2015 zu bezahlen. Zusammen mit der Entscheidungsbüher und der Parteientschädigung ergibt dies Fr. 317'885.55. Die Entschädigung beläuft sich (ohne Verzugszinsen) auf 250 Franken je Quadratmeter.

Für den Bestand und den Umfang der Entschädigungspflicht sind die Verhältnisse bei Eintritt der Rechtskraft der Eigentumsbeschränkung, d.h. das Jahr 2009, massgebend. Die Schätzungskommission für Enteignungen hat im Rahmen ihres Entscheids viele Vorbringen des Gemeinderates gewürdigt und in ihrem Entscheid berücksichtigt. Die im Entscheid aufgezeigte Berechnungsweise der Entschädigung ist transparent und nachvollziehbar. Der Gemeinderat und der beigezogene Rechtsvertreter sahen keine grossen Chancen, mit einem Weiterzug des Entscheids einen noch besseren

Entscheid (eine noch geringere Entschädigung) zu erwirken, weshalb der Gemeinderat darauf verzichtet hat, den Entscheid der kantonalen Schätzungskommission für Enteignungen an die nächst höhere Instanz (das Verwaltungsgericht) weiterzuziehen. Nachdem auch die Gegenpartei den Entscheid der kantonalen Schätzungskommission für Enteignungen akzeptiert hat, ist dieser in Rechtskraft erwachsen.

Der Gemeinderat hat die entsprechende Zahlung bereits getätigt und zu Lasten des Rechnungsjahres 2019 verbucht.

### Steinschlagschutz Betliserstrasse

Die Bauarbeiten beim Steinschlagschutzprojekt an der Betliserstrasse, welche mit Strassensperren verbunden waren, konnten vor Weihnachten erfolgreich abgeschlossen werden. In den nächsten Wochen werden noch die diversen Zustiege zu den Netzen gebaut. Diese Arbeiten haben keine Strassensperren mehr zur Folge. →→→

## Fortsetzung von Seite 3

Die Zustiege sind für die späteren Unterhaltsarbeiten an den Netzen nötig.

### Ablauf Referendumsfrist

Der Gemeinderat hat vom 4. November bis am 13. Dezember 2019 das Reglement über die «Reserve Werterhalt Finanzvermögen» dem fakultativen Referendum unterstellt. Innert der Referendumsfrist ist das Referendum nicht ergriffen worden.

### Baubewilligungen

Thoma Rolf und Jasmine, Hänslistrasse 5; Neubau Wohnhaus an der Sigenbachstrasse 1; Werner Paul, Pfäffikon: Neubau Solarkollektoren auf der Südseite des Mehrfamilienhauses am Kirchweg 2.

### Handänderungen

im Grundbuchkreis Amden  
12. Dezember 2019 bis 22. Januar 2020

ME = Miteigentum  
StWE = Stockwerkeigentum

Thoma Josef und Theresia Ida, Amden, an Thoma Roman, Weesen, Grundstück Nr. 1691, Allmeindstr. 4, Amden (Wohnhaus, 535 m<sup>2</sup> Grundstückfläche)

Ulrich Anne-Claude, Erbgemeinschaft, Oberrieden, an Ulrich Albert, Oberrieden, ½ ME an Grundstück Nr. 342, Anemonenweg 9, Amden (Wohnhaus, 560 m<sup>2</sup> Grundstückfläche)

Gmür Beat, Zumikon, an Gmür Markus, Amden, Grundstück Nr. 199, Allmeindstr. 17, Amden (Wohnhaus, Garage, 577 m<sup>2</sup> Grundstückfläche)

Balz Kamm AG, Niederurnen, an Beer René und Marie Luise, Fahrweid, Grundstücke Nr. S10955, Obere Rütibügelstr. 10, Amden (125/1000 ME an Nr. 2015, Wohnung), Nr. M10969, Obere Rütibügelstr., Amden (2/23 ME an Nr. S10964, Autoeinstellplatz), Nr. M10970, Obere Rütibügelstr., Amden (2/23 ME an Nr. S10964, Autoeinstellplatz), und Nr. M10976, Obere Rütibügelstr., Amden (1/23 ME an Nr. S10964, Autoeinstellplatz)  
Gmür Norbert, Amden, an Beer René und Marie Luise, Fahrweid, Grundstück

Nr. S10960, Obere Rütibügelstr., Amden (3/1000 ME an Nr. 2015, Disponibelraum)  
Marugg Gertrud Anna, Weesen, an Schmucki Roman Albert, Wallisellen, Grundstück Nr. 673, Betliserstr. 15, Weesen (Wohnhaus, Garage, 1'018 m<sup>2</sup> Grundstückfläche)

Lechner Richard Wilhelm, Mollis, an Hinder Markus Clemens, Wil, Grundstück Nr. 1260, Arvenbüelstr. 32, Amden (Wohnhaus, Garage mit Büro, 568 m<sup>2</sup> Grundstückfläche)  
Gräf Andreas, Zweidlen und Gräf Bernhard, Volketswil, an Schmidt Thomas und Chen Li, Unterägeri, Grundstück Nr. 597, Leistkammstr. 23, Amden (Wohnhaus, 562 m<sup>2</sup> Grundstückfläche)

Böni Charlotte, Weesen und Böni Ivo, Kloten, an Cors Nicolas René Jean und Bonus Eva Caroline, Rapperswil, Grundstück Nr. 119, Dorfstr. 53, Amden (Wohnhaus, 731 m<sup>2</sup> Grundstückfläche)

Sans Adelheid, Amden, an Kuratli Marco, Bubikon, Grundstück Nr. S10280, Leistkammstr. 32, Amden (166/1000 ME an Nr. 1659, Wohnung)

## Steuererklärung ausfüllen

In den nächsten Tagen werden die Steuererklärungen 2019 zugestellt, welche bis Ende März 2020 ausgefüllt und eingereicht werden sollten. Selbständig Erwerbende haben etwas länger Zeit und reichen die Steuererklärung bis Ende Mai ein. Fristverlängerungen zur Einreichung der Steuererklärung können online über die Internetseite [www.steuern.sg.ch](http://www.steuern.sg.ch) oder über den aufgedruckten QR-Code beantragt werden.

### Die erste Steuererklärung – [www.machs-eifach.ch](http://www.machs-eifach.ch)

Für junge Erwachsene, welche zum ersten Mal die Steuererklärung ausfüllen, steht neu die Website [www.machs-eifach.ch](http://www.machs-eifach.ch) zur Verfügung. Auf der Website finden junge Erwachsene und weitere Interessierte wie Lehrpersonen oder Eltern Anleitungen zur Steuererklärung, teilweise in Erklärvideos. Die FAQ's sowie das „Wissen2Go“ wurden in Zusammenarbeit mit einer Lehrperson und seiner Berufsschule erarbeitet. Ausserdem haben junge Erwachsene die Möglichkeit, via Chat mit Steuerfachleuten des Kantons und der Gemeinden auch ausserhalb der Öffnungszeiten direkt in Kontakt zu treten und diesen spezifische Fragen zu stellen. Sie sind werktags abends von 19.00 bis 22.00 Uhr sowie an den Wochenenden jeweils von 14.00 bis 20.00 Uhr erreichbar. Damit orientiert sich das Steueramt noch konsequenter an den zeitlichen Verfügbarkeiten der Kundinnen und Kunden. Die Einsätze der Steuerfachleute sind freiwillig. Mit der neuen Website für junge Steuerpflichtige möchte das Steueramt erreichen, dass die jungen Steuerpflichtigen ihre Steuererklärung fristgerecht und korrekt ausfüllen. Zudem erhalten Lehrkräfte mit der LandingPage ein Werkzeug und Informationen zum Thema Steuern für den Unterricht.

Die elektronische Einreichung der Steuererklärung bringt den Steuerpflichtigen grosse Vorteile. Das Ausfüllen wird einfacher, Vorjahresdaten können übernommen werden und es sind nur noch die aktuellen Werte einzufügen, das Zusammenrechnen sowie das Übertragen der Zahlen erfolgt automatisch und es wird weniger Papier benötigt. Durch die elektronische Einreichung werden die Arbeitsabläufe beim Steueramt stark vereinfacht. Nutzen auch Sie diese Möglichkeit und reichen Sie elektronisch ein. Die elektronische Steuererklärung steht seit Donnerstag, 16. Januar 2020 unter [www.steuern.sg.ch](http://www.steuern.sg.ch) zur Verfügung.

### Elektronisch einreichen

Die elektronische Einreichung der Steuererklärung bringt den Steuerpflichtigen grosse Vorteile. Das Ausfüllen wird einfacher, Vorjahresdaten können übernommen werden und es sind nur noch die aktuellen Werte einzufügen, das Zusammenrechnen sowie das Übertragen der Zahlen erfolgt automatisch und es wird weniger Papier benötigt. Durch die elektronische Einreichung werden die Arbeitsabläufe beim Steueramt stark vereinfacht. Nutzen auch Sie diese Möglichkeit und reichen Sie elektronisch ein. Die elektronische Steuererklärung steht seit Donnerstag, 16. Januar 2020 unter [www.steuern.sg.ch](http://www.steuern.sg.ch) zur Verfügung.



[www.steuern.sg.ch](http://www.steuern.sg.ch) zur Verfügung.

### Provisorische Steuerrechnung

In den vergangenen Tagen wurden die vorläufigen Steuerrechnungen für das Jahr 2020 zugestellt. Das Steueramt empfiehlt zu prüfen, ob diese den tatsächlichen Einkommens- und Vermögensverhältnissen entsprechen. Ist das nicht der Fall, so kann die Rechnung unter [www.steuern.sg.ch](http://www.steuern.sg.ch) (eKonto) online angepasst oder mit dem Steueramt Kontakt aufgenommen werden. Jede Zahlung wird bis zur Schlussrechnung zu Gunsten der Steuerpflichtigen verzinst. Umgekehrt wird der Steuerbetrag der Schlussrechnung zu Lasten der Pflichtigen verzinst. Der Zinssatz 2020 liegt bei 0,25 Prozent. Sollten die vorgegebenen Zahlungstermine nicht eingehalten werden können, lohnt sich eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Steueramt, damit entsprechende Ratenzahlungen vereinbart werden können. Ratenzahlungen können unter [www.steuern.sg.ch](http://www.steuern.sg.ch) (eKonto) auch rund um die Uhr selber erfasst werden. Selbstverständlich sind die Mitarbeitenden des Steueramtes Amden, 058 228 25 01, bei Fragen gerne behilflich.

Die elektronische Steuererklärung steht seit Donnerstag, 16. Januar 2020 unter [www.steuern.sg.ch](http://www.steuern.sg.ch) zur Verfügung.



### Amtliche Bekanntmachung von Baugesuchen

Das Bausekretariat macht im Sinn von Art. 139 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons St. Gallen (sGS 731.1, abgekürzt PBG) die folgenden Baugesuche amtlich bekannt:

Bauherrschaft	Grundeigentümer	Projektverfasser	Baugrundstück	Bauvorhaben
Gmür Norbert, Käsern 452, 8873 Amden	Gmür Norbert, Käsern 452, 8873 Amden	Architekturbüro Alois Schwitter, Forrenstrasse 8, 8718 Schänis	909, Käsern 452	Anbau Aussentreppe und Windfang an das Wohnhaus Nr. 452
Brunner Anna Maria, Seeren 708, 8872 Weesen	Brunner Anna Maria, Seeren 708, 8872 Weesen	Nessensohn Holzbau, Höfli 2349, 9472 Grabserberg	784, Seeren	Neubau Holz- und Geräteschopf
Fäh Priska, Dorfstrasse 59, 8873 Amden	Gmür Norbert, Käsern 452, 8873 Amden	Genossenschaft für ländliches Bauen GLB, Am Linthli 16, 8752 Näfels	2027, Rütibügel	Neubau Wohnhaus

Alle Grundeigentümer innerhalb von 30 Metern ab der geplanten Baute oder Anlage erhalten eine persönliche Anzeige. Die Baugesuchsunterlagen liegen vom 3. Februar 2020 bis am 16. Februar 2020 auf dem Bausekretariat Amden zur Einsicht auf.

Allfällige Einsprachen gegen die vorerwähnten Baugesuche, seien sie öffentlich-rechtlicher oder privat-rechtlicher Natur, sind innert der öffentlichen Auflagefrist von 14 Tagen schriftlich und begründet dem Gemeinderat Amden einzureichen. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartun kann (Art. 153 Abs. 2 PBG).  
Das Bausekretariat

## Neuausrichtung Tourismus Weesen–Amden

**Die Gemeinderäte aus Amden und Weesen haben auf Antrag der Arbeitsgruppe Amden Weesen Tourismus einer Stärkung der eigenen Tourismusorganisation ebenso zugestimmt wie einer verstärkten Kooperation mit Rapperswil-Zürichsee Tourismus.**

Die eingesetzte Arbeitsgruppe um den Vorstand der lokalen Tourismusorganisation Amden & Weesen Tourismus hat in den vergangenen zwei Jahren vertieft geprüft, mit welchen Massnahmen die eigene Tourismusorganisation an Schlagkraft gewinnt und mit welcher übergeordneten Tourismusorganisation enger zusammengearbeitet werden soll. Dabei wurden die drei benachbarten Destinationen Heidiland Tourismus, Rapperswil Zürichsee Tourismus und die vor kurzem gegründete Organisation Visit Glarnerland AG beurteilt. Die vertiefte Analyse und aufgrund der eigenen Bedürfnisse und Ziele hat sich ergeben, dass unter diesen Destinationen Rapperswil Zürichsee Tourismus ein massgeschneidertes Leistungsan-

gebot anbietet und weitere Synergieeffekte genutzt werden können. Ob gewisse Dienstleistungen und für spezifische Projekte die Zusammenarbeit mit den beiden anderen geprüften Tourismusorganisationen (Heidiland oder Visit Glarnerland AG) gesucht wird, wurde absichtlich offengelassen. Dies wird in Zukunft situativ entschieden. Als Hauptpartner beider Gemeinden Amden und Weesen gilt ab 1. Januar jedoch Rapperswil Zürichsee Tourismus mit deren Anbindung an Zürich Tourismus.

Der Verein Amden & Weesen Tourismus, dessen Wirkungsgebiet sich über beide Gemeinden erstreckt, wird als lokale Tourismusorganisation weiterhin unabhängig agieren. Sein Dienstleistungsangebot wird er neu ausrichten und für die Leistungserbringer der beiden Gemeinden die Schaltzentrale wie Berater und Dienstleister sein. Zudem wird diese von der Marktstärke von Rapperswil Zürichsee Tourismus und Zürich Tourismus profitieren können. Die Region Zürich ist mit knapp 6.3 Millionen Hotellogiernächten schweizweiter Spitzen-

reiter und dessen Gäste wie auch die dortige Einwohnerschaft gelangen in einer knappen Stunde per Auto oder ÖV in unser Naherholungsgebiet in Amden (Berg) und Weesen (See) und sind eine wichtige Zielgruppe. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die zehn St. Galler Gemeinden zwischen Oberem Zürichsee und Walensee in der Region Zürichsee/Linth zusammenarbeiten und so auch touristisch im deckungsgleichen Raum tätig sind.

Kosten-Nutzen-Überlegungen und der Anschluss an eine überregionale Destination versprechen den Tourismus-Verantwortlichen den Zugang zu einem weitaus grösseren Markt. Die Tourismusstrategie des Kantons St. Gallen verfolgt zudem das Ziel, die grossen vier Destinationen, wozu auch Rapperswil-Zürichsee gehört, zu stärken. Nur durch tiefgehende Kooperationen kann an touristischen Projekten, Innovationen und Weiterentwicklungen partizipiert werden. Schliesslich fördern touristische Projekte einen attraktiven Freizeit-, Wirtschafts- und Wohnstandort.



## Ersatzwahl der Kath. Kirchgemeinde Amden für die Amtsdauer 2020-2023

Anlässlich der Demission des Präsidenten wird an der Kirchbürgerversammlung vom **Dienstag, 14. April 2020** eine Ersatzwahl des Präsidenten ggf. eines neuen Verwaltungsratsmitgliedes durchgeführt.

Es gelten die Bestimmungen der Gemeindeordnungen der Kath. Kirchgemeinde Amden von Art. 6, Abs. 2.

Wahlvorschläge sind dem Sekretariat der Kath. Kirchgemeinde (Elvira Büsser, Weisstannen 2118, 8873 Amden) bis spätestens am **25. Februar 2020** zu übergeben. Das Datum des Poststempels genügt nicht für die Wahrung dieser Frist. Die Formulare für die Einreichung von Wahlvorschlägen können beim Sekretariat der Kath. Kirchgemeinde bezogen werden.

Amden, im Jan 2020

Kirchenverwaltungsrat Amden

Die Kandidierenden für den Kantonsrat werden  
in der nächsten Ammler Zitig vorgestellt.  
Die Wahl findet am 8. März 2020 statt.

## Individuelle Prämienverbilligung 2020

Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf individuelle Prämienverbilligungen (IPV). Die zu erfüllenden Bedingungen und die Höhe der Vergünstigung sind im kantonalen Recht geregelt. Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse.

### Anmeldung/ Fristen

Zum Bezug von individuellen Prämienverbilligungen sind Personen berechtigt, die am 1. Januar 2020 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St.Gallen hatten. Für eine Berechnung sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2020 massgebend.

Auf der Internetseite [www.svasg.ch/ipv](http://www.svasg.ch/ipv) ist eine Selbstberechnung möglich. Das intelligente, elektronische Formular kann ab Anfang 2020 online ausgefüllt und abgeschickt werden.

Bitte beachten Sie unbedingt die Einreichfrist per 31. März 2020. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr oder nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Ausnahmen bestehen für gesuchstellende Personen (oder ihre Vertretung), die unverschuldet von der Antragstellung abgehalten worden sind.

Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen wird die Prämienverbilligung ohne Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämienrechnungen gutgeschrieben.

### Weitere Informationen

Die AHV-Zweigstelle kann Sie auf Wunsch persönlich beraten.  
Weitere Informationen finden Sie auch auf der Webseite [www.svasg.ch/ipv](http://www.svasg.ch/ipv) oder über die Telefonnummer 071 282 61 91.

## Informationen Primarschulgemeinde

Der Schulrat analysiert den aktuellen Stand bei der Umsetzung des Altersdurchmischten Lernens und stellt die Weichen für die personelle Neu-Ausrichtung der Primarschule. Die 1. bis 3. Klasse startete mit Beginn des Schuljahres 2017/18 mit der Pilotphase der Mehrjahrgangsklassen. Aufgrund verschiedener gleichzeitig eingetretener Faktoren zeigt es sich, dass das erste Semester 2019/20 sehr anspruchsvoll war. Mit dem Start des zweiten Semesters hat der Schulrat, in Absprache mit den Lehrerinnen der Unterstufe, Massnahmen zur Optimierung beschlossen. Eine kleine Gruppe von Kindern wird vorübergehend teilweise separat unterrichtet. Diese Schüler haben einen besonders hohen individuellen Förderbedarf. Ziel ist, diese Kinder bis zum Sommer wieder in der zugeteilten Klasse zu beschulen. Die Schüler der ersten Klasse werden neu in einem eigenen Klassenzimmer unterrichtet. Durch diese räumliche Trennung kann fokussierter gearbeitet werden. Nach wie vor

wird ein Teil der Lektionen mit allen Schülerinnen und Schülern durchgeführt, damit soziales Lernen mit allen Kindern möglich ist.

Die Umstellung zu Altersdurchmischtem Lernen auf der ganzen Primarschule dauert mehrere Jahre. Im Frühling 2020 wird der Schulrat den aktuellen Projektstand analysieren und wo notwendig die ersten Anpassungen vornehmen. Unterstützt wird er dabei von externen Fachpersonen der pädagogischen Hochschule oder des Bildungsdepartements. Die Leitung dieser Aufgabe übernimmt Peter Rüdüsüli. Er hat per 1. Januar 2020 das Amt als Schulrat angetreten. Die Planung für das kommende Schuljahr 2020/21 steigen die Schülerzahlen in der 1. bis 3. Klasse leicht an. Nach drei Jahren sinken diese wieder stark. Für eine begrenzte Zeit ist die Aufstockung der Unterstufe mit einer zusätzlichen Klasse geplant. Die

Handarbeitslehrerin Judith Schildknecht wird pensioniert. Die beiden Lehrerinnen Larissa Sulser und Livia Hunger beenden ihre Tätigkeit in Amden. Alle Stellen sollen langfristig wieder besetzt werden.

### Wahlen 2020

Im Herbst 2020 finden die Wahlen auf Gemeindeebene statt. Die Schulräte Gaby Gmür und Peter Rüdüsüli kandidieren erneut. Marcel Fuchs, Max Sidler und Simon Rakeseder treten nach zwölf respektive achtjähriger Tätigkeit im Schulrat nicht mehr an. Nicht nur das Lehrerteam, sondern auch der Schulrat wird personell stark erneuert. Wir sind als Gemeinschaft auf Bürgerinnen und Bürger angewiesen, die sich für eine gewisse Zeit für das Wohl unseres Dorfes einsetzen.

Gerne geben die Schulräte und der Schulratspräsident Simon Rakeseder Auskunft über die spannende Aufgabe und den zeitlichen Umfang dieses Milizamtes.

## Demission des Präsidenten der katholischen Kirchengemeinde

### Die katholische Kirchengemeinde teilt mit:

Seit über 20 Jahren ist Rolf Böni Mitglied des Kirchenverwaltungsrates, wobei er die letzten acht Jahre als Präsident dem Rat vorstand. Im Frühling 2019 entschied Rolf Böni sich nochmals für eine Amtsdauer zur Verfügung zu stellen und wurde im Herbst mit einem guten Wahlergebnis für die nächsten vier Jahre bestätigt.

Aus persönlichen Gründen und nach reiflicher Überlegung möchte er nun per 31.01.2020 sein Präsidentenamt niederlegen. Der Verwaltungsrat bedauert den Ent-

scheid und wünscht Rolf Böni für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Am 01.01.2020 hat das neue Verwaltungsratsmitglied Stefan Hollenstein sein Amt als Vizepräsident angetreten. Mit Stefan Hollenstein erhält der Kirchenverwaltungsrat ein kompetentes und erfahrenes Ratsmitglied, da er auch schon an seinem früheren Wohnort im Kirchenverwaltungsrat tätig war. Nach Bekanntmachung der etwas überraschenden Demission des Präsidenten ist Stefan Hollenstein bereit, sollte kein geeigneter Nachfolger für Rolf Böni gefunden werden, sich zur Wahl als Kirchenratspräsi-

denten zur Verfügung zu stellen.

Somit ist das Amt des Präsidenten oder gegebenenfalls eines Verwaltungsratsmitgliedes wieder vakant. Gemäss der Gemeindeordnung der Katholischen Kirchengemeinde Amden (Art. 6 Abs.2) kann die Ersatzwahl eines Präsidenten oder eines Verwaltungsratsmitgliedes während der Amtsdauer an einer Kirchbürgerversammlung durchgeführt werden. Der Kirchenverwaltungsrat hofft auf die Findung eines geeigneten Kandidaten und nimmt Wahlvorschläge, gemäss Wahlinserrat, gerne entgegen.

## Sirenentest

Am Mittwochnachmittag, 5. Februar 2020, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» und auch jener des «Wasseralarms» getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

### Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Für einen optimalen Schutz muss nicht nur die Funktionsfähigkeit der Sirenen sichergestellt sein, die Bevölkerung muss auch das

richtige Verhalten bei einem Sirenenalarm kennen. Wenn der «Allgemeine Alarm» ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Der «Wasseralarm» bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen. In den Gemein-

den Wartau, Sargans, Vilters-Wangs, Bad Ragaz, Pfäfers, Mels, Benken und Uznach sind Wasseralarmsirenen installiert.

### Informationen zur Alarmierung

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches, auf Teletext-Seite 680 der SRF-Sender sowie im Internet unter <https://www.alert.swiss/de/vorsorge/sirenentest.html>

Besten Dank für Ihr Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten.

## Knackiger Atlas

### Kolumne

von Rita Rüdüsili

Ein weiser Spruch lautet: «Viele werden keine achtzig, weil sie so lange vierzig geblieben sind.» Die Vierzig habe ich hinter mir. Ich bin nun im knackigen Alter. Mal knackt es im Rücken, mal in den Knien und mal im Genick. Oder wie heisst es doch so schön: «Wenn du über 50 bist und am Morgen keine Schmerzen spürst, bist du gestorben.»

Darum vertraue ich seit einigen Jahren auf eine gute Massage und einen Chiropraktor, der meine verknozten Wirbel sozusagen blind wieder in die richtige Position bringt. Es gibt zahlreiche alternative Behandlungsmethoden, die jungen und älteren Körpern wohltun. Der eine schwört auf Osteopathie und erfährt dank der Erkenntnis von Taylor Still, dass der Körper eine Funktionseinheit ist, Linderung der Schmerzen. Interessanterweise kann diese Behandlung schon Babys helfen, die durch das knappe Platzangebot im Bauch der Mutter schon Verspannungen haben und darum öfter weinen. Wenn wir das nur schon gewusst hätten, als unsere kleinen Kinder weinten!

Die andere vertraut auf Physiotherapie, welche mit aktiven und passiven Massnahmen Schmerzen lindern kann. Der menschliche Körper ist ja ein unglaublich komplexes Gebilde. Die Zusammenhänge zwischen Schmerzen in der Wirbelsäule und einer Migräne sind hochinteressant. Und dass die Osteopathin mit blossen Händen allein durch Abtasten die Probleme erkennen und Selbsthilfekräfte mobilisieren kann, ist phänomenal.

Ultraschall kannte ich einst von der Schwangerschaft. Doch damit kann auch «selbst geheilt werden». Das ist erstaunlich! Eigentlich wird nur die durch den Schall eingebrachte Energie umgewandelt. Das macht nicht nur warm, sondern bewegt auch die Zellen, aktiviert Durchblutung und Stoffwechsel. Auch Fledermäuse nutzen diesen Schall. Damit können sie sich in der Dunkelheit orientieren. Dass sich die Alpstall-Fledermäuse manchmal in den dort dringend benötigten Fliegenklebern verheddern muss nicht gegen das feine Gspüri der schwebenden Mäuse sprechen.

Wir fordern unsere Körper täglich. Beim Arbeiten und beim Sport. Gut gibt es so viele Heil- und Kurmöglichkeiten. Kürzlich empfahl mir jemand, den Atlas richten zu lassen. (Hinweis für jüngere Semester: Vor der Zeit mit google maps wurden die Weltkarten in ein dickes Buch, einen sogenannten Atlas, eingefügt) Natürlich habe ich zu Hause sofort meinen dicken schweren Atlas aus seiner schrägliegenden Position befreit!

# Good **GE** Elektro

Elektroservice ■ Gebäudeautomation

**Ihr kompetenter Ansprechpartner für Elektroservice, Elektroinstallationen, Schwachstrom und erneuerbare Energien in der Region!**

24 h Service

Kontakt: 055 611 11 40 oder [info@good-elektro.ch](mailto:info@good-elektro.ch)

Good Elektro GmbH

Michael Good

Allmeindstrasse 30

8873 Amden

**FISCHGRÄT  
PARKETT...?**

**AS** PARKETT BODENBELÄGE 079 688 17 38  
NÄFELS / NIEDERURNEN  
[www.as-parkett.ch](http://www.as-parkett.ch)

**Die schönsten Skigebiete  
mit 40% Rabatt.**

Als Mitglied mit einer Raiffeisen Debit- oder Kreditkarte erhalten Sie bei rund 30 Skigebieten die Tageskarten mit 40% Rabatt. Gutscheine jetzt auf [raiffeisen.ch/winter](http://raiffeisen.ch/winter)

**Raiffeisenbank Schanis-Amden**  
Dorfstrasse 22, 8873 Amden

**RAIFFEISEN**

## Zweckverband der Kirchgemeinden in Seelsorgeeinheit Gaster

### Mitteilung des Zweckverbandes

Die Seelsorgeeinheit Gaster umfasst in geografischer Reihenfolge die Pfarreien Kaltbrunn, Benken, Maseltrangen und Schänis (Doppelpfarrei), Weesen und Amden. Auf der verwaltungstechnischen Ebene sind für diese Pfarreien die entsprechenden Kirchgemeinden zuständig. Der katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen hat den Kirchgemeinden im ganzen Bistum aufgetragen, sich auf der Ebene Seelsorgeeinheit ebenso zu einem staatskirchenrechtlichen Organ zusammenzuschliessen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft tritt deshalb der Zweckverband der Kirchgemeinden in der Seelsorgeeinheit Gaster (Kaltbrunn, Benken, Schänis-Maseltrangen, Weesen, Amden) auf den 1.1.2020 in Kraft. Der Sitz des Zweckverbandes befindet sich in Kaltbrunn.

### Zweckverband löst Kreisrat ab

Seit der Gründung der Seelsorgeeinheit Gaster war auf Seiten der Verwaltung der Kreisrat zuständig für die gemeinschaftlich wahrgenommenen Aufgaben. Dies im Sinne einer kooperativen Zusammenarbeit der fünf Kirchgemeinden. Da der Kreisrat keine eigene Rechtspersönlichkeit besass, hatten die Mitglieder des Pastoralteams (SeelsorgerInnen, Jugendarbeiter, Zuständige für die Familienpastorale) bis zur Gründung bzw. Inkraftsetzung des Zweckverbandes einen Arbeitsvertrag in den Kirchgemeinden, in welchen sie hauptsächlich tätig waren. Per 1.1.2020 sind die Mitglieder des Pastoralteams nun über den Zweckverband angestellt. Die neuen Anstellungsverhältnisse haben keinen Einfluss auf die operativen Abläufe in den Pfarreien und Kirchgemein-



Die Mitglieder des Zweckverbandes Seelsorgeeinheit Gaster haben sich unter Präsident Lorenz Holenstein (Mitte) Anfang Januar 2020 konstituiert. Bild: zvg

den. Ebenso bleiben alle Kirchgemeinden eigenständig.

### Verwaltungsrat, Delegiertenversammlung und GPK

Die Mitglieder des Kreisrates haben im vergangenen Jahr eine Zweckverbandsvereinbarung erarbeitet, welche vom Administrationsrat des katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen genehmigt wurde. In dieser Vereinbarung ist unter anderem die Einsitznahme aller unterzeichneten Kirchgemeinden, die Aufgaben und die Stimmenverteilung der Delegiertenversammlung, die Zusammensetzung der Kontrollstelle sowie der Kostenverteilungsschlüssel definiert.

Per 1.1.2020 werden im Verwaltungsrat des Zweckverbandes folgende Personen (je 1 Mitglied aus jeder Kirchgemeinde) eingesetzt: Lorenz Holenstein, Präsident (Benken), Roland Steiner, (Kaltbrunn), Gabi Corvi (Schänis-Maseltrangen), Maria Danieletto (Weesen), Josef Schildknecht (Amden).

Die Verantwortlichen im Zweckverband der Kirchgemeinden in der Seelsorgeeinheit Gaster freuen sich auf eine engagierte Zusammenarbeit mit der pastoralen Seite zum Wohle einer lebendigen, offenen und menschennah wirkenden Seelsorgeeinheit Gaster.

## Ein neues Gesicht bei der Ammler Zitig!

Es freut mich sehr, dass ich mich kurz bei Euch allen vorstellen darf.

Mein Name ist Sandra Ackermann und ich bin kürzlich mit meiner Familie in das schöne Dorf Amden gezogen.

Aufgewachsen bin ich in Gasel, einem ländlichen Bauerndorf ausserhalb der Stadt Bern. Nach der obligatorischen Schule absolvierte ich die Lehre als Kauffrau in der Bundesverwaltung. Im Jahr 2005 zog es mich für ein halbes Jahr nach Amerika, wo ich zur Schule ging, um meine englischen Kenntnisse zu vertiefen. Berufliche Erfahrungen sammelte ich anschliessend in diversen Unternehmen, unter anderem über sechs Jahre bei der BLS AG (Bahngesellschaft). Hier schloss ich die Weiterbildung zur eidgenössischen Einkaufsfachfrau ab.

Im Jahr 2011 zogen wir aufgrund der beruf-

lichen Tätigkeit meines Mannes ins Sarganserland.

Bis zur Geburt unserer Zwillinge im Oktober 2015 arbeitete ich weiterhin drei bis vier Tage in Bern, am Ende bei der SBB AG.

Das Schreiben hat mir schon immer Spass gemacht und deshalb freut es mich sehr, dass ich die Möglichkeit erhalte über Amden, die Leute und das Dorfleben zu berichten. Es ist für mich eine gute Gelegenheit, unsere neue Umgebung besser kennenzulernen.

Sandra Ackermann

Bild: zvg



# Kinderfasnachtsumzug

## Fasnachtsmontag, 24. Februar 2020

**14.00 - 14.30 Uhr** Besammlung / Anmeldung Einzel- und Gruppenmasken im Vorderdorf  
Abgabe der Startnummern

**14.35 Uhr** Start zum Umzug mit



**Route:** Vorderberg (Wendeplatz) - Gemeindehaus - Saal Amden

**Anschliessend:** Maskenprämierung mit buntem Fasnachtstreiben im Saal Amden

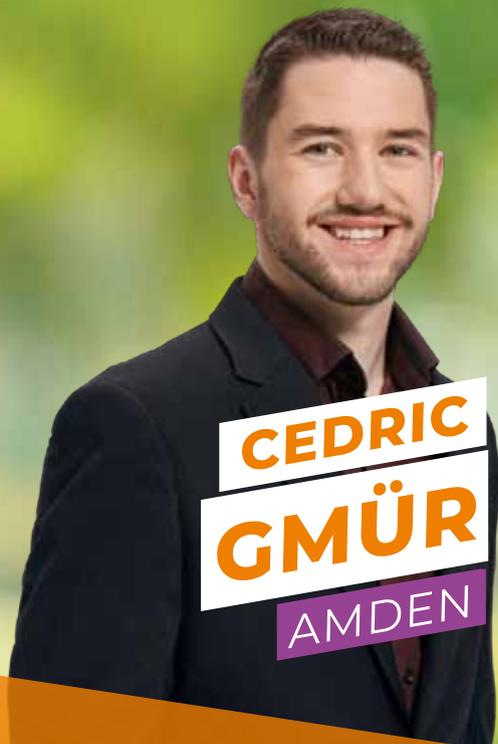
**Teilnahmeberechtigt:** Kinder vom Vorschulalter bis und mit zur Real- und Sekundarschule

**Prämiert werden:** Einzel- und Gruppenmasken

**Alle maskierten Teilnehmer erhalten eine kleine Verpflegung und ein Getränk.**

Der Männerchor Amden freut sich auf viele Teilnehmer und Zuschauer!

FÜR ÜSI REGION IN KANTONSRAT



**LISTE 2**

[du-willst-mehr.ch](http://du-willst-mehr.ch)



Die nächste Ammler Zitig erscheint

am Freitag, 28. Februar

Redaktionsschluss: **Dienstag, 18. Februar**

## Hallenbad Amden – grosses Kino



Kino im Ammler Hallenbad: Mit schwimmendem Kinosessel

Bilder: Robert Bachmann

**Der Samstag, 11. Januar 2020 ist ein Höhepunkt für unser Hallenbad. Der Familientreff Weesen lädt zum nassen Kinoerlebnis, Ammler und Weesner schauen gemeinsam einen Trickfilm.**

Von Pia Staubli

Bademeister Robert Bachmann empfängt seine kleinen und grossen Gäste im Foyer inmitten von hingestellten, aufgetürmten und gekippten Schuhen. Passend zum besonderen Anlass trägt er ein weisses T-Shirt mit der Rückenbeschriftung «Hallenbad Amden – grosses Kino». Tanja Heierli, die Bademeisterin, gehört auch zum «grossen Kino»; sie hakt die Teilnehmerliste ab, überprüft die Vorgabe «Kinder nur in Begleitung einer Aufsichtsperson». Schon vor dem Hallenbad-Umbau gab es hier Kino, erwähnt eine Ammler Mutter.

Was plustert sich auf da auf? Im Bistro ist kräftige Arbeit angesagt, denn Luftmatratzen und Schwimmhilfen blähen sich in bunter Vielfalt auf. Dafür kommt das Stand Up Paddle schon startbereit daher.

### Fitness oder Bambelen

Im wöchentlichen Angebot werden abends verschiedene Fitnesskurse angeboten, diese erfordern klares Licht – heute spiegelt sich im Wasser gedämpftes, farbiges Licht. Der eingebaute Beamer hat schon Position auf die Längswand bezogen. Nun ein kräftiger Pfiff mit der Trillerpfeife! Markus Giger begrüsst im blauen Weesner Familientreff T-Shirt die vielen Gäste im 34° warmen

Wasser. Dank dem schwimmenden Mitbringsel bewegen sich alle in ihrer Wohlfühlzone. Weesen fühlt sich besonders heimisch dank der einzigartigen Fotowand mit Walenseeufer.

### Kulleraugen überall

Den Trickfilm Pets2 dominieren Tiere, vom fürsorglichen Hund bis zur temperamentvollen Katze. Der drollige Kleine erlebt turbulente Szenen in der Grossstadt, auf dem Lande, in der Zirkusvorstellung oder an der Kilbi. Schwupps – schon wieder eine andere

Kulisse, doch die vielen Kulleraugen prägen alle Bilder.

### Schwimmende Popcorns?

Schwimmende Popcorns und Chips, eine Horrorgeschichte! Als toller Ersatz werden in der Pause im Bistro Glace und Getränke offeriert. Blitzartig leert sich das Bassin, verlassen dümpelt das Gummiboot, umher treibt das Krokodil, gelangweilt blickt das Einhorn ins Wasser. Wohlige Wärme, leuchtende Augen und zufriedene Gesichter – so sieht grosses Ammler Kino aus.



Ob mit Einhorn oder Schwimmring: Ein Erlebnis ist es allemal.



Logopädischer  
Dienst Linthgebiet

Per 1.8.20 suchen wir eine/einen

## dipl. Logopädin/dipl. Logopäden

für die ambulante Tätigkeit im schönen Amden mit herrlichem Ausblick auf den Walensee. Die Stelle umfasst 4-6 Lektionen. Nach Bedarf kann das Pensum mit der Übernahme einer weiteren Schulgemeinde vergrössert werden.

Der Dienst wird von einer Logopädin geleitet, die gemeinsam mit dem aufgeschlossenen Team, bestehend aus 20 Logopädinnen, regelmässig den fachlichen Austausch und die Entwicklung von Know-how sichert.

Auf Sie warten gute Rahmenbedingungen, ein therapiefreundliches Zimmer, eine technisch hochstehende Infrastruktur und ein engagiertes Team. Die Anstellung richtet sich nach den Vorgaben des Kantons St. Gallen.

Haben Sie Interesse, in einem Dienst zu arbeiten, der in der Region hohes Ansehen genießt und mit einem zukunftsorientierten und dynamischen Team unterwegs ist? Die Leiterin des logopädischen Dienstes Linthgebiet, Frau Casamassima, Tel 078 804 76 54, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte oder besuchen Sie unsere Homepage [www.logopaedie-linthgebiet.ch](http://www.logopaedie-linthgebiet.ch).

Wir freuen uns über die Zustellung Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Senden Sie diese bitte umgehend an den Präsidenten des Zweckverbandes Logopädischer Dienst Linthgebiet, Luca Eberle, St. Gallerstrasse 40, Postfach 2224, 8645 Jona oder an [leitung@logopaedie-linthgebiet.ch](mailto:leitung@logopaedie-linthgebiet.ch).

**seliner**  
SCHREINEREI

055 610 27 36  
Im Fennen 13

[selinerag.ch](http://selinerag.ch)  
Niederurnen

MEHR AMDEN & WEESEN IM KANTONS RAT

„Ich habe Andreas in den verschiedenen Gremien als sehr engagiert für unsere Region erlebt. Dabei hat er immer die Gesamtinteressen im Blick.“  
Adrian Gmür  
alt-Gemeinderat Amden

LISTE 2A.13  
**ANDREAS BÜHLER**

[du-willst-mehr.ch](http://du-willst-mehr.ch)

■ SPRITZWERK  
■ CARROSSERIEARBEITEN AN PKW + LKW  
■ CHASSIS RICHTANLAGEN  
■ RESTAURATIONEN  
■ ABSCHLEPPDIENST

Grabenstrasse 10  
8865 Bilten

Telefon 055 610 39 49  
Natel 079 224 31 11  
Fax 055 610 34 65

[info@carrosserie-rueegg.ch](mailto:info@carrosserie-rueegg.ch)  
[www.carrosserie-rueegg.ch](http://www.carrosserie-rueegg.ch)

**www.Gmuer-tore.ch**  
Tore · Türen · Antriebe · Montage · Service

Tel. 055' 611 18 35  
[info@gmuer-tore.ch](mailto:info@gmuer-tore.ch)

Roland Gmür  
Hänslistrasse 5  
CH-8873 Amden

**Hier  
könnte  
Ihr  
Inserat  
sein.**

## CFO of the year: Schoggi-Job auf hohem Niveau

Die 45-jährige Monika Vasconcelles-Bachmann ist Finanzchefin des Läderach Confiterie Konzerns. Sie wird in der Kategorie Forum Schweiz zur «CFO of the year 2020» erkoren.

Von Rita Rüdüsili

*Wer ist Monika Vasconcelles-Bachmann und wie ist ihr Bezug zu Amden?*

Ich bin mit meinem Bruder Peter im Unterbach und später im Aeschen auf dem Bauernhof meiner Eltern aufgewachsen. Sie wohnen nach wie vor in Amden und wir kommen sehr gerne auf Besuch.

Nach der kaufmännischen Lehre und meinem Wunsch Flight Attendant bei der Swissair zu werden, zog es mich in die weite Welt hinaus. Zuerst nach Cambridge UK und anschliessend für einen einjährigen Aufenthalt nach Rolle VD, um meine Sprachkenntnisse zu verbessern. In diesem Zeitraum veränderte sich jedoch mein Berufswunsch, und ich meldete ich mich für das Betriebswirtschaftsstudium an der FH in Chur an. Meine Diplomarbeit handelte von Amden «vom Verkehrsverein zur Tourismus-Destination». Nach dem Abschluss entschied ich, einen weiteren Sprachaufenthalt zu machen. In Südamerika lernte ich Spanisch und bereiste in sechs Monaten Ecuador, Kolumbien, Peru sowie die Galapagos-Inseln.

Zurück in der Schweiz zog ich der Liebe wegen nach Niederurnen. Im Jahr 2001 heiratete ich meinen langjährigen Freund. In diesem Jahr kam unsere erste Tochter zur Welt. Mein Mann und ich beschlossen, einen 100%igen Rollentausch zu machen, da ich des Studiums wegen gerne weiter arbeiten wollte. Im Jahr 2004 kam unsere zweite Tochter und im Jahr 2007 unsere dritte Tochter zur Welt.

Beruflich war ich zwischen 2001 und 2006 für verschiedenen KMU's im Bereich Finanzen und Personal tätig und bildete mich im Bereich Controlling weiter. Im Jahr 2007



Monika Vasconcelles ist CFO of the year.

Bild: zvg

wechselte ich zu Läderach Schweiz AG und wurde 2013 zur Direktorin Finanzen/CFO befördert.

*Was machst du beim Schoggi-Konzern Läderach?*

Bei Läderach bin ich als Direktorin Finanzen für Buchhaltung, Controlling, Treasury und Versicherungen und den ganzen Konzernabschluss zuständig. Ein wichtiges Projekt in den vergangenen Jahren war der Umbau von einem B2B zu einem B2C Businessmodell. Was heisst das genau? Läderach hat ursprünglich seine Kunden vor allem in den Bereichen Bäckereien, Confiterien, Horeca beliefert und nicht direkt

an den Endkonsumenten. Durch den Kauf von rund 45 Merkur-Shops im Jahr 2004 ist heute der Verkauf an den Endkonsumenten deutlich gestiegen. Die finanzielle Handlungsfähigkeit war in der Zeit besonders wichtig sicherzustellen. Die Liquidität für ein Unternehmen ist wie die Luft zum Atmen für den Menschen.

Letztes Jahr haben wir in New York, Toronto und London die ersten Schokoladen-Boutiquen eröffnet. Dabei war ich massgeblich beim Aufbau des administrativen und buchhalterischen Bereiches zuständig.

*Warum hast du diese besondere Auszeichnung bekommen?*

Der Verein «CFO Forum Schweiz» wählt jedes Jahr in drei verschiedenen Kategorien einen CFO of the Year. Ich erhielt in der Kategorie «CFO Forum Schweiz – CFOs» die Ehrung. Die Bewertungskriterien gehen von «Persönlichkeit und Fachkompetenz» über «besondere Leistungen und Erfolge des Finanzchef» bis «Reputation, positive Referenzen und Kontinuität». Eine Jury von zwölf hochkarätigen Mitgliedern aus der Wirtschaft wählt für die Nomination drei Mitglieder des Vereins aus.

Die rund 600 Mitglieder des Vereins wählen anschliessend den Gewinner. In meinem Fall denke ich waren vor allem der erfolgreiche Wandel vom B2B zu einem B2C Businessmodell sowie meine lange Zugehörigkeit zu den matchentscheidenden Kriterien. Und natürlich auch ein wenig wegen der feinen Schoggi☺.

*Was ist an Läderach-Schoggi so besonders? Magst du Schoggi oder würdest du ein Salamibrot vorziehen?*

Höchste Qualität und erlebbare Frische, die man spürt, schmeckt und geniesst sind aus meiner Sicht die wichtigsten Punkte, warum unsere Schoggi so beliebt ist. Ich ziehe unsere feine Frisch-Schoggi ganz klar dem Salamibrot vor.

Für Sie vor Ort.

Ihr Spezialist



**FÜLLEMANN**  
*Schreinerei*

Füllemann Holzbau AG  
Ziegelbrückstrasse 28, CH-8872 Weesen  
Tel. +41 55 616 11 34  
info@fuellemannag.ch

**EgoKiefer**  
Fenster und Türen

**MUSEUM AMDEN: AUSSTELLUNG VON  
SILVIA KÜNDIG, AMDEN UND KANADA,  
ACRYLIBILDER**

**MITTWOCH UND SONNTAG, 14 BIS 17 UHR,  
BIS 29. MÄRZ**




# Skichilbi

**14. Febr. 2020**

ab 19.00 h **Musik** mit  
den **Chirezer Buebe**

ab 18.00 h: **Fondue-Abend**  
(bitte anmelden: Tel. 055 611 14 17)

Nacht-Skifahren von 19.00 - 21.30 h



## Gesucht!

### Reinigungskräfte für Ferienwohnungen im Stundenlohn

Interessiert?  
Wir freuen uns auf Ihre  
Kontaktaufnahme.

**Kontakt**

Amden & Weesen Tourismus  
Dorfstrasse 22 · 8873 Amden  
Thomas Exposito · Geschäftsführer  
+41 58 228 28 30 | tourismus@amden.ch

Wir wohnen seit bald 10 Jahren in Amden, lieben und schätzen die einmalige Sonnenterasse, sowie die «Ammler». Vor 1½ Jahren ist unsere Familie mit unserem Sohn Elias beschenkt worden und er wünscht sich einen Garten zum Spielen und Austoben. Darum suchen wir

**Haus mit Umschwung und Aussicht**  
zum Kaufen oder langjährig Mieten.  
Bei Kauf kann das Haus alt und baufällig sein, eventuell mit Remise oder Scheune.

Damit der Wunsch von Elias und uns in Erfüllung geht, bezahlen wir Ihren Hinweis oder Tipp, der zum Vertragsabschluss kommt, mit  
**Fr. 10'000.- bei Kauf / Fr. 2'000.- bei Miete**  
(Mindestdauer von 5 Jahren).

Auf Ihren Anruf / Mail freuen sich Familie Gaberthüel  
076 / 288 20 10 oder Daniel.Gaberthuel@gmail.com

## Unsere Neuheiten...

lassen sie sich  
überraschen von  
unseren

- \* **Buchleuchten**
- \* **Flip on/off Wecker**
- \* **mini Speakers**



Amden/Weesen · 055 611 60 60 · elektro-b.ch

## Schnelle Schüler und Lehrpersonen?

**Am 14. Januar starteten etwa 220 Schülerinnen und Schüler der Primarschule Amden, der Oberstufe Weesen Amden und erstmals auch drei Klassen der Primarschule Weesen beim alljährlichen Schülerskirennen auf der Arvenpiste.**

*Von Larissa Fuchs und Jenny Gmür, 2. Sek OSWA*

Wie gewohnt wurden auch dieses Jahr die jüngsten Teilnehmer super von ihren Gottis und Göttis der Oberstufe betreut und rechtzeitig zum Start gebracht. Dank der Hilfe der Gottis und Göttis passierten nur sehr wenige Torfehler. Nach dieser perfekten Vorbereitung eröffnete Fadri Brun del Re auf dem Snowboard das Rennen für die Primarschüler.

Danach folgten die Mädchen der 1. und 2. Klasse auf den Skis. Siegerin Flavia Thoma aus der 1. Klasse schlug sogar alle ihre älteren Konkurrentinnen aus der 2. Klasse. Bei den Jungs aus dieser Kategorie sicherte sich Timo Bachmann den 1. Platz vor Flurin Amann und Gian-Luca Jaeggi. Riana Jöhl und Fabian Fischli konnten die Kategorien der 3. und 4. Klasse wie im Vorjahr für sich entscheiden. Nach seinem letztjährigen Sturz meisterte Flurin Fäh dieses Jahr die heimtückischen Snowboardtore problemlos und fuhr mit einer rasanten Fahrt auf den 1. Platz der Knabekategorie 5. und 6. Klasse. Bei den gleichaltrigen Mädchen siegte Lia Landolt aus der Primarschule Weesen vor Jenny Gmür und Mia Meyer.

### Und sie gewinnt doch!

Einen speziellen Moment erlebten die Snowboarderinnen Maia Gmür und Eyleen Thoma, welche sich bereits als Zweit- und Drittklassierte aufs Podest gestellt hatten. Gerade noch rechtzeitig korrigierte Speaker Roman Gmür den Fehler in der Rangliste und die beiden Mädchen durften eine Stufe weiter nach oben steigen. Somit siegte Maia vor Eyleen und Lia Niederer bei den Boarderinnen der 5. bis 7. Klasse. Manuel Knobel gewann bei den gleichaltrigen Boardern vor Niculin Truog und Laurin Brun del Re. Bei den Skifahrern der Oberstufe stellte sich die Frage, wer dieses Jahr die Tagesbestzeit aufstellen würde. Beim Schätzwettbewerb hatten nämlich mehrere Schülerinnen und Schüler getippt, dass sie 0 Hundertstel auf die Tagesbestzeit verlieren würden. Die drei Schwestern Maïra, Luana und Tiara Heel brillierten bei diesem Wettbewerb mit einer hundertprozentigen Erfolgsquote, sie gewannen alle den Schätzwettbewerb aus ihren Kategorien. Die schnellste Zeit des Tages erzielte Luca Fischli aus der 3. Real vor den fast zeitgleichen Saskia Jöhl aus der



*Die Erstklässlerin Flavia Thoma rast in Richtung Ziel.*

3. Sek und Rebecca Fässler aus der 1. Sek. Jimmy Jöhl siegte mit der viertschnellsten Zeit des Tages bei den Knaben der 1. Oberstufe. Auf dem Snowboard wurde die Bestzeit von Nina Kok aufgestellt, Janic Böni hiess der Sieger der Knabekategorie Snowboard der 2. und 3. Oberstufe.

### Weesner und Lehrer dabei

Neben der erstmaligen Teilnahme der Primarschule Weesen gab es eine weitere Neuerung beim diesjährigen Schülerskirennen. Vor und nach den Schülerkategorien starteten je acht Vertreter der Primarschule Amden und der Oberstufe. Die Zeiten der Lehrpersonen, Schulleiter, Schulleiter, Schulräte, Schulratspräsidenten,

GPK Mitglieder und Hausabwarte wurden für eine Teamwertung zusammengezählt, Sieger dieser ersten Schülerskirennen-Teamwertung wurde die Oberstufe Weesen-Amden.

Parallel zu ihrem Renneinsatz waren die Mitarbeiter der beteiligten Schulen natürlich auch noch als Torwarte und Rutscher im Einsatz. Zusammen mit Helfern des Skiclubs und Oberstufenschülern, welche als Rutscher anpackten, sorgten sie für eine rundum gelungene Veranstaltung.

*Rangliste auf [www.scamden.ch](http://www.scamden.ch) und Fotos auf [www.oswa.ch](http://www.oswa.ch)*



*Die schnelle Snowboarderin Nina Kok auf dem Weg zur Bestzeit.*

*Bilder: Mario Figallo*

**31. Jan. und jeden Freitag im Febr.:**

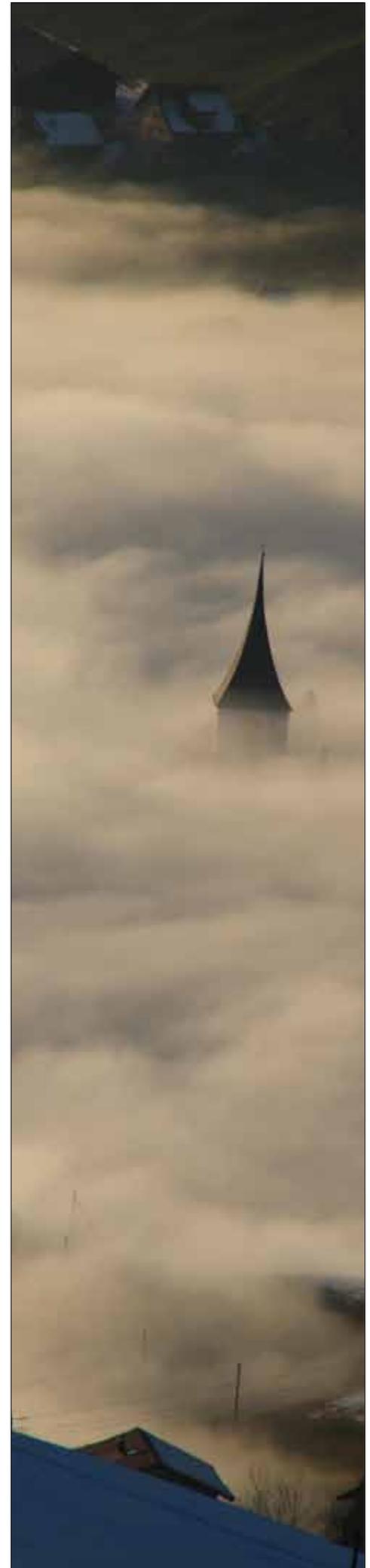


## Nacht-Skifahren

**Sesselbahn Arven** 19.00 - 21.30 h

Liftkarten: E 12.-- / K 8.-- (Saisonkarten: GRATIS)

ab 18.00 h: **Fondue-Abend im Monte Mio**



## The Savelats

Schnitzelbängg<sup>10</sup>



Schmudo, 20. Februar 2020

13.54 Uhr	17.04 Uhr	20.11 Uhr
Altersheim	Kafi Leuä	Rest. Sunnä

Sonntag, 23. Februar, 17.30 Uhr

Restaurant Sunnä

**Musig und Unterhaltig &  
Rückblick auf 10 Jahre Schnitzelbängg**

## Die jüngsten Einwohnerinnen und Einwohner von Amden



Anja, Tochter von Florian und Ursula Thoma, Kirchrain 6



Fiona, Tochter von Fridolin und Manuela Rüdüsli, Dorfstrasse 35



Remo, Sohn von Marco und Lydia Büsser, Römlistrasse 7



Kim, Tochter von Adrian und Gabi Gmür, Römlistrasse 26



Loris, Sohn von Lukas Glanzmann und Monika Jung, Betliserstrasse 5



Aurora, Tochter von Stefan und Berenice Bösch, Ruestelstrasse 2

## Annemarie Freimüller – dem Abenteuer nicht abgeneigt

**Sie lebt seit 50 Jahren in Amden und betreut häufig ihre sechs Enkel im Alter von drei bis 15 Jahren: Annemarie Freimüller. Die 82-Jährige erzählt von ihrem ereignisreichen Leben, fühlt sich in Amden wohl und hat noch viel vor.**

Von Urs Roth

Sie wurde in eine dunkle Zeit hinein geboren. Als Annemarie Freimüller im Jahr 1937 in einem kleinen Dorf in der Nähe von Nürnberg/Deutschland zur Welt kam, stand die Welt kurz vor dem Zweiten Weltkrieg, der von 1939 bis 1945 dauern sollte. Sie erlebte als schulpflichtiges Mädchen die letzten Kriegsjahre und erinnert sich noch gut an jene Zeit. Zum Beispiel auch daran, wie es war, als die Amerikaner ihr Dorf von Hitlers Herrschaft befreiten und wie sehr ihr Dorf damals gefährdet war – nur ein Zufall verhinderte, dass es dem Erdboden gleichgemacht wurde.

*Wo genau bist du geboren?*

In einem kleinen Dorf etwa zwanzig Kilometer von Nürnberg entfernt. Wir waren eine von rund 14 Bauernfamilien.

*Wie hast du die Kriegsjahre erlebt?*

Mein Vater, der den Ersten Weltkrieg mit Glück überlebt hatte, musste aus gesundheitlichen Gründen nicht einrücken. Er war also – im Gegensatz zu anderen Familien – bei uns zu Hause ein Glück für uns und für ihn, da er ohnehin ein Gegner von Hitlers Politik war. In unserem ländlichen Dorf mit Bauernbetrieben hatten wir zum Glück immer genug zu essen.

*Wie war die Stimmung im Dorf?*

In unserem Dorf gab es kein einziges Mitglied der Nazi-Partei, der NSDAP. Nun wurde aber von oben herab ein Nazi-treuer Gemeindepräsident eingesetzt. Dieser war zwar ein strammer Nazi-Freund, war aber doch human mit den Dorfbewohnern. In der Schule wurden wir schon als Kinder eingeschworen auf das Dritte Reich. Ich erinnere mich noch heute, wie wir immer zu Beginn des Unterrichts beten mussten: «Heil Hitler, du bist unser Freund. Wir danken dir im Reich, wir deutsche Jugend froh vereint – Sieg Heil, Sieg Heil, Sieg Heil. In jeder Woche wachsen wir, bald sind wir alt genug. Ins Jungvolk treten wir dann ein und tragen braunes Tuch.»

Meine Mutter hat innerhalb unserer Familie manchmal das «Jungvolk» in «Dummvolk»

umbenannt. Zum Glück hat das nie jemand erfahren, sie wäre sonst wohl eingesperrt und vielleicht gar deportiert und umgebracht worden.

*Erinnerst du dich an lebensgefährliche Situationen?*

Als Nürnberg bombardiert wurde, haben wir das aus der Ferne beobachtet. Gefährlich wurde es gegen Ende des Krieges, als die Alliierten – bei uns waren es die Amis – einmarschierten. Wir haben in aller Ruhe auf den Feldern weitergearbeitet, wir wurden in keiner Weise bedroht. Gefährlich waren die Bomben, die vor dem Einmarsch fielen, und die Angriffe mit Flugzeugen. Wenn wir auf dem Schulweg waren und Flugzeuge kamen, mussten wir uns im Strassengraben zusammenkauern und aussehen, als wären wir Misthäufchen. Und wenn während der Schule Bombenalarm war, waren wir gar nicht unglücklich – wir wurden in den Keller verfrachtet und der Unterricht fiel aus. Wir Kinder haben halt einfach die Gefahr nicht richtig erkannt. Die letzten zwei Monate hat uns Vater verboten zur Schule zu gehen. Er ordnete an, dass unsere vierköpfige Familie zusammen in zwei Betten schliefen: «Wenn etwas passiert, dann sind wir wenigstens alle vier weg.»

*Euer Dorf blieb also unversehrt?*

Ja, wir hatten Glück, im Gegensatz zum Nachbardorf. Dort hatten sich die deutschen Truppen verschanzt und das ganze Dorf wurde von den Amis zusammengeschossen.



*Unerwartet: Crew-Mitglied auf dem Schiff «Greenpeace»* Bilder: zvg

Hätten sie bei uns Deckung gesucht, gäbe es mich wohl nicht mehr.

*Wie war das am Ende des Krieges?*

In unserem Dorf waren einige französische Kriegsgefangene untergebracht. Sie muss-

ten auf den Feldern arbeiten und konnten sich relativ frei bewegen. Sie waren uns ans Herz gewachsen. Nach Kriegsende konnten sie nach Hause und beim Abschied gab es Tränen. Ich erinnere mich an eine andere Begebenheit, die heutzutage undenkbar wäre: Einmal kam ein Lastwagen voller Amerikaner ins Dorf gefahren, lauter Dunkelhäutige. Ich hatte damals ein Bilderbuch. Auf einem der Bilder wurde ein weisser Missionar in einem Topf gekocht, lauter Schwarze tanzten rund herum. Ich bekam Angst und versteckte mich auf dem Heuboden. Als meine Mutter mich endlich fand, beruhigte sie mich: «Keine Angst, diese Soldaten sind keine Menschenfresser.»

**Seit über 60 Jahren in der Schweiz**

Von 1969 bis 1994 führte sie zusammen mit ihrem Ehemann Dölf das Bienenheim in Amden. Der Anfang war stürmisch: Einerseits war der dringend notwendige Umbau im Gang, der termingerecht auf die Wiedereröffnung hin abgeschlossen sein musste. Und andererseits war Annemarie hochschwanger und brachte zwei Monate später ihr viertes Kind zur Welt. Den Transport im tiefen Schnee zur Geburt ins Spital legte sie teilweise auf dem Schlitten zurück.

*Wann bist du in die Schweiz gekommen?*

Das war 1958. Ich hatte die Bäuerinnenschule absolviert und wollte die schweizerische Milchwirtschaft kennenlernen. Auf meiner Reise in die Schweiz war ich von Angst erfüllt. Mein Vater hatte mich gewarnt, Zürich sei ein Sündenbabel, voll von Taschendieben. Im Zug traf ich einen vornehmen Herrn, wir kamen ins Gespräch, ich erzählte von mir und meinen Ängsten. Beim Aussteigen trug er mir den Koffer aufs Perron und verabschiedete sich. Kurz darauf entdeckte ich in meiner Manteltasche eine 20-Franken-Note – er hatte sie mir unbemerkt zugesteckt.

*Ein schöner Start im fremden Land. Wie ging es weiter?*

Ich hatte eine Anstellung in der Diakonie Nidelbad in Rüschtikon. Auf dem Landwirtschaftsbetrieb waren jedoch alle Stellen besetzt. So wurde ich ins Haupthaus eingeteilt, wo ich Küchendienst, Service, Pflege, Putzarbeiten und so weiter erledigen musste. Mein Start ins Gastgewerbe. Ich lernte auf dem Betrieb meinen späteren Mann Adolf (genannt Dölf) kennen. Bis wir im Jahr 1961 heirateten, hatten wir einige Hürden zu überwinden. Meine Eltern hatten mich eigentlich für einen →→→

## Fortsetzung von Seite 18

Burschen aus dem Dorf vorgesehen, und Dölf's Mutter hatte eine Abneigung gegen die Deutschen. Doch es kam alles gut und unsere Eltern verstanden sich schliesslich prächtig.

*Wie kam es dann zum Bienenheim in Amden?*

Nach unserer Heirat führten wir ein Altersheim in Rheineck. 1969 entdeckten wir, dass in Amden Leiter für zwei Betriebe gesucht wurden, nämlich für das Schwendihaus und für das Bienenheim. Wir entschieden uns für das Bienenheim und starteten dort am 1. Dezember, also vor fast genau 50 Jahren.

*Wie seid ihr in Amden aufgenommen worden?*

Ja, da hatte ich schon meine Bedenken. Wir als Reformierte in einem katholischen Dorf. Kurz nachdem wir eingezogen waren, kam Pfarrer Dürr und hat uns willkommen geheissen. Eine grosse Geste: Der katholische Pfarrer begrüsst unsere reformierte Familie. Die gute Beziehung hat sich weiterentwickelt: Unsere Kinder haben den katholischen Religionsunterricht besucht, bis auch die reformierte Kirche in Amden Unterricht angeboten hat.

*Wer waren die Gäste im Bienenheim?*

Vor allem Familien mit Kindern, später dann die Kinder als Erwachsene. Aus dem Ausland kamen vor allem Holländer. Dann wurden im Betrieb auch Kurse angeboten. Jeden Abend fand eine Andacht statt, entweder von Dölf oder von mir geleitet.

*Wie lang habt ihr das Bienenheim geführt?*

1989 hatten wir das Gefühl, wir müssten uns nochmals beruflich verändern. Wir zogen nach Meilen und mein Mann übernahm die Küche in einem Behindertenheim. Es gefiel uns nicht und ich hatte Heimweh nach Amden. Nach nur einem Jahr hatten wir schon gekündigt, als wir gebeten wurden, das Bienenheim wieder zu übernehmen. So kam es dann und wir blieben im Bienenheim bis 1994.

*Nun lebst du allein.*

Ja, Dölf ist leider 2014 gestorben. Die letzten drei Jahre war er dement und brauchte intensive Pflege. Das war eine harte Zeit.

### Abenteuer in aller Welt

Üblicherweise sagt man von den Kindern: «Das haben sie von ihrer Mutter, ihrem Vater.» Bei Freimüllers könnte man meinen, es sei umgekehrt. Die Abenteuerlust ihrer Söhne Martin und Andreas fiel wohl irgendwie auf sie zurück. Aber halt – schon ihr Mut, ihr Glück in der Schweiz zu suchen, zeigt ja,



*Annemarie Freimüller auf einer ihrer Wanderungen vor dem Aletschgletscher*

dass ihr von jeher eine unbezwingbare Lust auf das Fremde, das Spezielle innegewohnt hat. Auf jeden Fall führte dieser Charakterzug unter anderem dazu, dass sie es mit über 60 Jahren bei einem Einsatz für eine intakte Umwelt mit der Polizei zu tun bekam.

*Annemarie, oft sieht man dich mit Wanderausrüstung auf den Bus gehen oder nach Hause kommen. Ist Reisen eine Leidenschaft von dir?*

Ja, tatsächlich. Ich bin sowohl in der Schweiz als auch im Ausland oft und gern unterwegs. Mein Sohn Martin lebt als Fremdenführer in Neuseeland. So war ich bisher fünfmal bei ihm und seiner Familie zu Besuch. Martin ist mit einer Eingeborenen, einer Maori, verheiratet und hat einen Sohn mit Namen Kōbi. In diesem Clan gelte ich inzwischen als Stammesälteste und deren Wort ist dort Gesetz. So muss ich oft aufpassen, was ich sage, alles wird ernst und für voll genommen.

*Deine Söhne waren für Greenpeace unterwegs.*

Ja, dazu kann ich einiges erzählen. Greenpeace ist ja bekanntlich eine Organisation, die sich für Umweltanliegen einsetzt, beispielsweise gegen die Einfuhr von illegal geschlagenem Tropenholz, die Lagerung von Atommüll, Transporte von Brennstäben, das illegale Abwracken von ausgedien-

ten Tankern.

*Also, erzähl mal.*

Es war vor gut 20 Jahren, da kam ein Telefonanruf von Martin aus Bremerhaven an der Nordseeküste. «Mama, wir brauchen auf unserem Schiff für einige Tage eine Köchin. Könntest du kommen?». Also machte ich mich auf nach Bremerhaven, wurde von einem Schlauchboot abgeholt, kletterte über die Strickleiter auf das Schiff, kochte für die Crew und wurde Mitglied der Besatzung. Beim Einsatz ging es um einen Tropenholz-Transport. Plötzlich wurde ich frühmorgens aus dem Bett geholt – die Polizei war an Bord und unterzog die Besatzung einem Verhör. Selbst ich als 60-jährige Seniorin musste im Morgenrock Red und Antwort stehen, obwohl einer der Beamten gemeint hatte, die Köchin könnten wir wohl ungeschoren lassen. Die Polizisten jedoch waren freundlich, taten einfach ihre Pflicht und waren im Geiste möglicherweise gar einig mit uns. Ich jedenfalls besorgte ihnen Stühle, als sie tatenlos herumstanden, und ich offerierte ihnen Kaffee.

Doch vom Schiff herunter kam ich nicht wie geplant. Nächstes Ziel war Le Havre, wo ein weiterer Transport von Tropenholz erwartet wurde. Dort erlebte ich, wie Greenpeace ein Schiff kapert, mit Seilen, Strickleitern und allem Drum und Dran. Mir kam die Sache lebensgefährlich vor. Ich aber sass immer noch auf dem Schiff fest. Schliesslich fuhr es nach Southampton an der englischen Küste, wo ich es verlassen und nach Hause zurückfahren konnte. Statt, wie geplant, zwei bis drei Tage abwesend zu sein, waren nun zehn Tage daraus geworden.

*Gab es auch weniger aufregende Reisen?*

Weniger aufregend, ja, aber nicht weniger interessant. In bester Erinnerung ist mir eine Wanderung von Nazareth nach Bethlehem. Wir haben die 150 Kilometer lange Strecke in acht Tagen bewältigt und haben erfahren, wie nett und freundlich die palästinensischen Gastgeber sind. Einmal fuhr ich mit der Transsibirischen Eisenbahn von St. Petersburg nach Peking – auf dieser Reise hat mich meine Tochter Ruth begleitet. Ich war vier Wochen mit Martin in Nepal, ich war am Nordkap, in Finnland, in Borneo, in Malaysia.

*Hast du noch weitere Reisepläne?*

Altershalber ist es nicht mehr möglich, Reisen allzu weit vor auszuplanen. Aber auch im nächsten Sommer werde ich sicher wieder zahlreiche Tagesausflüge unternehmen. Was mich sehr reizen würde, ist die antike Seidenstrasse. Sie führt vom Mittelmeerraum bis Ostasien.



# Bärenfall Fest

**Samstag, 15. Februar 2020**  
**Skigebiet Amden-Bärenfall**

## Programm

Ab 11 Uhr | Schneebar Bärenfall  
Begrüssungsapéro

12 Uhr bis 15 Uhr | Schneebar Bärenfall  
Plauschwettkampf  
mit «Fasstugen», Ski oder Schlitten  
(Fassdauben werden den Teilnehmenden  
zur Verfügung gestellt.)

15 Uhr | Schneebar Bärenfall  
Auftritt der Guggenmusik «Zägg ä Amslä»

17 Uhr | Restaurant Holzstübli  
Après-Ski Party  
mit Musiker Roman Schnyder,  
Rangverkündigung mit tollen Preisen,  
Cordon bleu-Plausch und Barbetrieb.

## Shuttlebus

Ab 16 Uhr  
Der Shuttle verkehrt stündlich zwischen  
Amden, Molkerei und Holzstübli - retour.

Jeder Saison- & Jahreskarteninhaber  
bringt gratis einen Gast mit  
auf die Piste.

**SCHNEEBAR**  
  
**AMDEN**

**holzstübli**

## Bitte treten Sie ein: Und was bedeutet Schnee für dich?

**Gross steht SNOW auf dem Schaufenster des ehemaligen Sportgeschäftes. Bis Ende März 2020 zeigen Fotokünstler in einer Gruppenausstellung ihr «Schnee»-Bild.**

Von Pia Staubli

Zur Ausstellung hat Anne Lutz eine interessante Mini-Dokumentation geschaffen. Sieben Fotos – sieben Künstler, vielfältiger könnte die Schnee-Umsetzung in dieser gediegenen, überblickbaren Ausstellung nicht ausfallen. Wie sieht wohl das Bild vom Wahl-Ammler Thomas Stöckli aus?

Anne Lutz, die Ausstellungsmacherin, hat den sieben von ihr ausgewählten Fotografen die gleichen drei Fragen gestellt. Neben der Frage zum persönlichen Bezug zu SNOW nehmen sie Stellung zu ihrem Werk und veraten Persönliches. Thomas Stöckli, Partner von Anne Lutz, präsentiert auch ein Werk. «Am liebsten fotografiere ich Einfachheit, Mystik und Stille», so Thomas.

### ohne und mit

Zuerst liess ich den verschiedenen «Schnee» ohne Information auf mich wirken; ruhen-des Ungleichgewicht, lichte 3D-Qualität, vom Winde verweht, Leichtigkeit und Harmonie, Eroberung, Last und Risiko. Dann der Rundgang mit aufliegender Dokumentation, ein spannendes Unterfangen für mich. Naturerlebnisse und Snowboard-Fahren



Wie sieht Schnee auf den Bildern aus?

Bild: Thomas Stöckli

sind wiederkehrende Aussagen.

Unsere Zeit wird von Bildern geprägt, das Handy ist allgegenwärtig und damit wird spontan geknipst. Ganz anders beim Berufsfotografen, er will sein Bild gestalten, um damit eine Aussage rüberzubringen. Er bewegt sich zwischen Kunst-, Auftrags- und Dokumentarfotografie.

Schnee ist, nach Anne und Thomas: «Vielleicht vom Aussterben bedroht, zuweilen

sehr verspielt, äusserst fragil aber zugleich kraftvoll, ja sogar tödlich», zu lesen auf der Eingangstüre. So treten Sie doch unverbindlich ein!

SNOW- Ausstellung bis Ende März

[www.annelutz.ch](http://www.annelutz.ch) oder

[bonjour@annethomas.ch](mailto:bonjour@annethomas.ch), 079 751 40 14

## Übertritte aus Weesen zum Samariterverein Amden

**Nach Auflösung des Samaritervereins Weesen übernimmt der Samariterverein Amden die vier übrig gebliebenen aktiven Mitglieder. Neben der Beitragserhöhung wird auch noch eine neue Revisorin gewählt.**

Von Cornelia Rutz

Präsident Pascal Zürn konnte am Freitag, 24. Januar 2020 über 40 Mitglieder zur Samariter Hauptversammlung im Restaurant Sonne begrüssen. Neben den üblichen Traktanden wie Protokoll und Präsidentenbericht verkündete Kassier Roger Thoma ein erfreuliches Ergebnis für die Vereinskasse. Beim Traktandum Jahresbeiträge schlug Präsident Pascal Zürn vor, diese um fünf Franken zu erhöhen. Diskussionslos stimmten die Anwesenden dem neuen Beitrag von 20.- Franken zu. Leider musste Pascal auch fünf Austritte bekannt geben, aus persönlichen Gründen verabschiedeten sich fünf Frauen aus dem Verein. Da die austretende Sonia Gmür auch Revisorin war, musste ein Ersatz gefunden werden. Neu wird nun Anita Good



(v.l.) Ursula Bögeholz (Samariterlehrerin), Mirjam Rüegg, Gina Müller und Patricia Thoma sind neu offiziell im Samariterverein Amden. Bild: Cornelia Rutz

das Amt der Revisorin ausüben.

Erfreulicherweise werden Oliver Thoma und Rolf Gubser die Ausbildung zum Samariterlehrer in Angriff nehmen. So darf Ursula Bögeholz bei den monatlichen Übungen auf baldige Unterstützung zählen.

Erfreulich ist, dass der Mitgliederbestand ausgeglichen bleibt. Da der Samariterver-

ein Weesen leider aufgelöst werden musste, werden die übrigen aktiven Mitglieder in Amden feierlich mit Applaus und späterem Nidelschwingen aufgenommen.

Über ein Glas Bienenhonig darf sich Pius Thoma freuen. 25 Jahre ist er aktiv dabei. 15 Jahre ist Rolf Gubser beim Samariterverein, auch er erhält ein Glas Honig.

## Sinnvoll engagiert mit Tixi-Linth

Seit Beginn hat sich Tixi-Linth zum Ziel gesetzt, die Mobilität von Betagten und Behinderten im Linthgebiet zu verbessern. Weil der gemeinnützige Verein in den letzten drei Jahren stets stark gewachsen ist, braucht er nun selbst Hilfe.

*Eing.* Auch im 2019 konnte der Verein Tixi-Linth ein starkes Wachstum verzeichnen. Die Nachfrage nach dem gemeinnützigen Transportdienst für Betagte und Behinderte steigt stetig. Mittlerweile sind die zwei Fahrzeuge, die extra für den Transport mit Rollstühlen umgebaut wurden, gut ausgelastet. Der Verein plant deshalb, dieses Jahr bereits ein drittes Auto anzuschaffen. Ein gutes Zeichen, das aber auch zusätzliche Ressourcen beansprucht.

### Grosser Mangel an Freiwilligen

Schon mit der jetzigen Auslastung hat Tixi-Linth Mühe, genügend freiwillige Fahrerinnen und Fahrer zu finden. «Deshalb sind wir auf der Suche nach weiteren Freiwilligen», sagt Philipp Burkart, Präsident von Tixi-Linth. Der Präsident ist selbst auch oft unterwegs. «Wenn sonst niemand Zeit hat, springe ich gerne ein.» Die Arbeit als freiwilliger Fahrer sei sehr erfüllend. «Tixi fahren bietet die Möglichkeit, Gutes für die Gesellschaft zu tun», sagt Burkart. Zudem lerne man, seine eigene Gesundheit wieder mehr zu schätzen. Er selbst ist zu 100 Prozent arbeitstätig. «Deshalb schätze ich die Abwechslung, die mir der freiwillige Dienst bietet sehr.» Und als Tixi-Fahrer komme man mit vielen unterschiedlichen Menschen in Kontakt.

### Keine hohen Anforderungen

Um FahrerIn oder Fahrer bei Tixi-Linth zu werden, braucht es keine besonderen Voraussetzungen. Lediglich ein Fahreisweis der

Kategorie B1 ist nötig. Ansonsten spielen hauptsächlich zwischenmenschliche Kompetenzen eine Rolle. «Man sollte freundlich, aufgeschlossen und hilfsbereit sein», sagt Burkart. Die Einsätze könne man flexibel selber online einteilen. «Man kann den Tag und die Schichten selbst wählen.» Den Rest koordiniert die Zentrale. Nach zwei bis drei Instruktionen ist man als FahrerIn oder Fahrer selbständig für Betagte und Behinderte im Linthgebiet unterwegs. Jeden ersten Freitag im Monat sind alle Freiwilligen herzlich zum Mittagessen in einem Restaurant in der Region eingeladen. Dabei werden Fragen geklärt, Anregungen entgegengenommen und Neuerungen bekanntgegeben. Zudem dient der Fahrerlunch dem allgemeinen Austausch. Natürlich gibt es auch ausreichend Platz für allerlei Anekdoten und sonstige Gespräche.

Interessierte melden sich über die Webseite ([www.tixi-linth.ch](http://www.tixi-linth.ch)), per E-Mail ([info@tixi-linth.ch](mailto:info@tixi-linth.ch)) oder telefonisch (055 284 60 06) bei Tixi-Linth. Helfen Sie mit, die Lebensqualität von Betagten und Behinderten in unserer Region zu verbessern und tra-

gen Sie zu mehr Mobilität bei.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme. Für weitere Informationen melden Sie sich bei:

*Philipp Burkart, Präsident*

055 284 60 06

[info@tixi-linth.ch](mailto:info@tixi-linth.ch) oder [www.tixi-linth.ch](http://www.tixi-linth.ch)

# TixiLinth

## Werde Tixi-Fahrer!

Suchst Du nach einer sinnvollen und erfüllenden Möglichkeit, dich gemeinnützig zu engagieren?

Wir von Tixi-Linth suchen freiwillige Fahrer, die sich in unserem ehrenamtlichen Transportdienst für Betagte und Behinderte einsetzen.

- Tu Gutes für die Gesellschaft für mehr Genugtuung.
- Bring erfüllende Abwechslung in Dein Leben.
- Komm in Kontakt mit interessanten Menschen.
- Nimm an unserem monatlichen Fahrerlunch teil.
- Trage deine Verfügbarkeit flexibel selber ein.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann ruf uns an unter **055 284 60 06** oder schreib uns ein E-Mail auf [info@tixi-linth.ch](mailto:info@tixi-linth.ch).

Wir freuen uns auf Dich!

Der Vorstand und die Fahrer von Tixi-Linth



## Café Leistkamm

*Kinderfreundliches Restaurant  
mit grosser Sonnenterrasse in  
Amden - Arvenbühl*

*Auf Ihren Besuch freuen sich  
Myriam, Michi und Familie  
Telefon 055 611 17 85 / 055 611 12 65*

# GEBR. ALPIGER

## Tiefbau Transporte AG

**8873 Amden**  
Natel 079 697 27 86



- |                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| - Aushub-          | + Abbrucharbeiten    |
| - Leitungs-        | + Strassenbau        |
| - Grabarbeiten     | + Geländeanpassungen |
| - Felsabbau        | + Sprengarbeiten     |
| - Natursteinmauern | + Umgebungsarbeiten  |

## Friedli Jud jodelt seit 50 Jahren

**Aktivmitglied Friedli Jud jodelt seit gut 50 Jahren und wurde zum Ehrenveteran ernannt.**

*Von Jodelklub Bergfriede Amden*

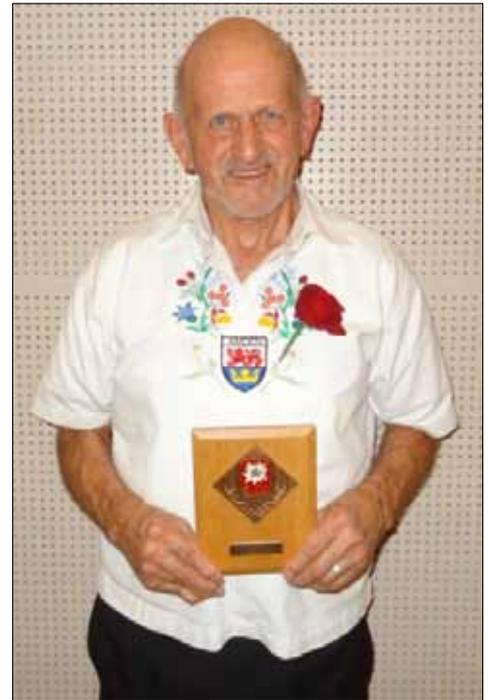
Am Samstag, 18. Januar 2020, fanden die diesjährigen Ehrungen in Oberbüren statt. Der Jodelklub begleitete Friedli zu diesem feierlichen Anlass. Ihm zu Ehren sangen wir auf der Bühne der Mehrzweckhalle vor der gesamten Delegiertenversammlung das Lied «Ä liebe Mänsch».

Im Alter von 18 Jahren startete unser Friedli seine Jodelkarriere. Die bis zum heutigen Zeitpunkt 50-jährige Leidenschaft begann beim Jodlerklub in Benken. Dort hat Friedli gut 30 Jahre aktiv mitgewirkt. Anschliessend wechselte er nach einer mehrjährigen Pause zum Jodelklub Niederurnen, welchen er wiederum elf Jahre gesanglich unterstützte. Im Jahr 2004 trat Friedli unserem Jo-

delklub Bergfriede in Amden bei. Bis zum heutigen Tag dürfen wir uns von seiner Begeisterung für das Singen und seiner ansteckenden Lebensfreude sowie seiner super Kameradschaft erfreuen. Auf Friedli ist immer Verlass, ob bei den wöchentlichen Proben, den Auftritten oder wenn es sonst etwas zu erledigen gibt. Friedli ist immer auf Achse und für jeden Spass zu haben. Daher ist es nicht verwunderlich, dass er, wenn immer möglich, an jedem Jodlerfest teilgenommen hat. Dies zeigt sich eindrücklich an seinem Hut, welchen man aufgrund der vielen Pins nicht mehr ohne Kopfschmerzen tragen kann. Wir freuen uns auf die vielen weiteren Jahre, welche wir mit Friedli zusammen singen und lachen dürfen. Herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz.

*Ehre, wem Ehre gebührt: Friedli Jud*

*Bild: zvg*



## KreAktive Frauen Amden erfolgreich

**In der Cafeteria Altersheim treffen sich seit 2009 aktive Frauen, um Hilfsprojekte zu unterstützen. Die Gruppe hat sich einen neuen, passenden Namen gegeben: KreAktive Frauen Amden.**

*Von Pia Staubli*

Kreativ und aktiv, zwei sich ergänzende Pfeiler, sie ermöglichen Weiterentwicklung in Gestaltung, Ausführung und Material. So entstehen Einzelstücke, die das spezielle Können einzelner Frauen auszeichnen. Die Erzeugnisse kommen in den hiesigen Verkauf oder werden nach Tansania und Peru transportiert. Der Erlös geht nach Tansania ins Buschspital sowie zur Unterstützung von Schulgeldern. Viele Ammler verbinden Tansania sofort mit den beiden Baldegger Schwestern Verona und Anselma, diese haben das Projekt massgebend geprägt. Schwester Verona ist vor zwei Jahren verstorben.

Peru ist ebenso auf der Empfängerliste. Die Missionsschwester besuchen die Ärmsten der Armen in den Anden-Dörfern auf 3000-5000 m Höhe und bringen mit Geschenken Freude und Wärme in den Alltag.

### Wohlsein

In der Entwicklungshilfe hat sich ein Produkt schon tausendfach bewährt, gilt doch eine wärmende Decke als Dauerbrenner. Gestrickte, quadratische «Plätzchen» ergeben eine farbenfrohe, wärmende Kuschedecke. Stricken kann dabei entspannend

wirken, so während der gemütlichen Frauenrunde in der Cafeteria Altersheim oder zu Hause beim Stillwerden, beim Genuss einer Radio- oder Fernsehsendung.

### Verkauf

Zuerst geht ein riesengrosser Dank an Liane und Mark Ihde, Besitzer des Drogerie-Gebäudes. Schon zum zweiten Mal stellten sie die ehemalige Drogerie-Verkaufsfläche für den Adventsverkauf zur Verfügung. Das festlich-dekorierte Schaufenster wurde zum Hingucker und trug zur Belebung des Dorfes bei. Zum Verkaufsschlager wurden die

Socken, diese liegen heute voll im Trend in vielen Variationen.

Während des Jahres findet der Verkauf täglich von 14-16 Uhr in der Cafeteria Altersheim statt.

*Weitere Informationen*

*Wöchentlicher Treff: Montag 14-16 Uhr, Cafeteria Altersheim*

*Neue Gesichter sind herzlich willkommen  
Wolle/Material wird dankend entgegengenommen*

*Auskünfte: Thoma Trudy 055 611 16 45*

*Sommerauer Inge 079 407 01 48*



*Für warme Ohren oder gute Zwecke: Die KreAktiven Frauen stricken gerne.*

*Bild: Inge Sommerauer*

## Konzertgenuss in der Galluskirche

Am Abend des 22. Dezembers luden der Männerchor Amden, George Hug mit Band und Amden & Weesen Tourismus in die Galluskirche. Den Besuchern wurde ein bezauberndes Konzerterlebnis wurde geboten.

Von Amden & Weesen Tourismus

Den Auftakt machte die Band von George Hug mit «Kling, Glöckchen, klingelinge-ling». Die Countryband besteht aus den fünf Vollblutmusikern Andy Walther (Schlagwerk), Francesco Mattuzzi (Keyboard), Marcel Hässig (Gitarre), Pepi Hug (Bass) und dem Leadsänger und Gitarristen George Hug. Countrymusiker Hug – in der Region ein bekanntes Gesicht – trat schon auf ganz grossen Bühnen auf. Die vergangenen knapp 40 Jahre haben dem Künstler aussergewöhnliche Erfolge beschert. Hug führte mit Witz und Charme durch den Abend. Zu jedem der dargebotenen Stücke wusste er einige Worte zu berichten. Das Publikum lauschte gespannt, lachte und amüsierte sich sichtlich. Die Vorfreude auf die bevorstehenden Weihnachtstage wurde in vollen Zügen zelebriert. Bereits zu Anfang interpretierte Hug «Christmas Time's A Comin» eines der Standard-Weihnachtslieder des amerikanischen Bluegrass. Die weihnachtlichen Songs passten hervorragend zur überwältigenden Weihnachtsdekoration der Galluskirche mit der berühmten Ammler Krippe, die extra für das Konzert früher fertiggestellt wurde.

### Weihnachtslieder im Sommer

Hug hat bisher über 230 Stücke selbst komponiert und 30 Alben herausgegeben. Aus der Feder von Hug und Hässig stammt beispielsweise der Song «Fluffy Powder», den die Band zusammen mit dem Männerchor zum Besten gab. Hässig hatte die Idee zum Song nach einem Skitag. Auf der Sesselbahnfahrt begegnete er einem amerikanischen Touristen, der sich über den schönen Pulverschnee freute. Dies war Anlass genug



Männerchor mit George Hug in Concert

Bild: Thomas Exposito

einen wunderbaren winterlichen Countryhit zu schreiben. Hässig hatte eigens für das Countrykonzert mit dem Männerchor Amden zur Solostimme von George Hug die vier Chorstimmen geschrieben und die Songs entsprechend arrangiert. Und obwohl die meisten Stücke und Melodien bekannt waren, standen in den Monaten vor dem Konzert intensive Proben auf dem Programm. Der Männerchor Amden stand vor der Herausforderung amerikanische Weihnachtslieder im Country-Stil zu üben – natürlich bereits im Sommer und natürlich in Englisch.

### Mit Männerchor Amden

Der 25-köpfige Männerchor Amden harmonierte hervorragend mit den Countryklängen. Die Highlights waren ganz gewiss die bekannten amerikanischen Weihnachtsongs wie «Santa Claus Is Coming To Town», «Jingle Bells», «Rudolph, the Red-Nosed Reindeer» oder «Feliz Navidad». Besonders der Klassiker «White Christmas» von Bing Crosby hat beim Publikum für Gänsehaut gesorgt. Der Song von 1947 gilt mit über 50 Millionen verkauften Stück als die meistverkaufte Single aller Zeiten und ist amerikanisches Kulturgut.

Der Männerchor unter der Leitung von Cornelius Glaus hatte mit zwei Auftritten in Berlin und München und den vielbeachteten Auftritten im Herbst 2018 zusammen mit dem gemischten Chor «Les copains» und dem Orchester «con brio» grosse Erfolge feiern können. Es war George Hug's Idee und Wunsch, mit diesen fähigen Ammler Herren ein gemeinsames Konzert zu veranstalten.

### Stille Nacht und doch nicht still

George Hug und Tobias Gmür, Präsident des Männerchors Amden, sind Nachbarn und so war es naheliegend, diese Kooperation in die Tat umzusetzen.

Zum vermeintlichen Konzertabschluss bat Hug das Publikum aufzustehen und mitsingen. Das Publikum in der vollbesetzten Ammler Pfarrkirche sang zusammen mit dem Männerchor, George Hug und mit Begleitung der Band den Klassiker «Stille Nacht». Dies sollte der fulminante Abschluss des Konzerts sein. Doch das Publikum wollte mehr und so gab es als Zugaben nochmals «Feliz Navidad» des puerto-ricanischen Sängers und Gitarristen José Feliciano und «Rudolph, the Red-Nosed Reindeer». Der Applaus war den Stars gewiss.

## Wussten Sie eigentlich, dass ...

- die Weltcup Snowboarderin Ladina Jenny auf Instagram die Vorzüge des nebelfreien Amden gerühmt hat?
- auch Skirennfahrer Tomi Tumler in den Nachweihnachtstagen Amden besucht hat?
- die Stockbergbuebe bei der Landfrauenküche in Bürglen aufgespielt haben?
- es am Fasstuge-Rennen ein Büsser-Loch gab?
- bei der Tombola an der Neujahrs-Skischilbi laut Verloserin Mägi der «Schreiber» unleserlich geschrieben hat?
- am letzten Freitag der Monate Februar bis Juni in der reformierten Bergkirche Amden Spieleabende mit freiwilligen Pizza-Essen sind?
- das Pizza-Essen um 18:30, der Spielabend um 19:00 Uhr beginnt?
- am Inferno-Riesenslalom Cornel Bischof und Reto Gmür in ihren Kategorien aufs Podest führen?
- in der Inferno-Abfahrt in Mürren Maya Thoma auf den achten und Linda Gmür auf den 16. Rang führen?
- an der Abfahrt 1600 Personen starteten?
- Reto Gmür in der Kombination, bestehend aus Langlauf, Riesenslalom und Abfahrt, das Podest nur knapp verpasste?

## Marcel Büsser ist neuer Vize-Kommandant bei Feuerwehr

Jeweils im Oktober findet die Hauptübung der Feuerwehr Amden statt, auch wird an diesem Tag von der politischen Gemeinde der verdiente Sold an die Einsatzkräfte ausbezahlt. Ein gemütliches Essen sowie das gesellige Zusammensitzen und die Verabschiedung langjähriger Feuerwehrmitglieder gehören ins Programm.

Von Cornelia Rutz

Von Oktober 2018 – Oktober 2019 leistete die Feuerwehr Amden insgesamt fast 30 Einsätze. Oft wurde wegen des Alarms einer Brandmelde-Anlage ausgerückt, nämlich elf Mal. Zu ernstesten wirklichen Brandfällen ist die Feuerwehr Amden zum Glück nur fünf Mal ausgerückt. Einsätze wegen Wasser, Öl oder Sturm sind ebenfalls fünf auf dem Einsatzrapport zu finden. Fünf Mal wurde der Rettungsdienst 144 unterstützt. Die First-Responder Gruppe half dreimal bei der Erstversorgung von Patienten, bevor der Rettungsdienst eintraf. Zu all diesen Einsätzen kamen noch einige Kurse und Feuerwehrübungen hinzu. 53 Personen zählt die Feuerwehr Amden.

### Abschied Vize-Kommandant Gmür

Patrick Gmür, Windeggstrasse, ist im Jahr 1995 in die Feuerwehr eingetreten. Bis zum Jahr 2000 hat er die drei Unteroffizierskurse besucht, anschliessend bis zum Jahr 2008 die Offizierskurse. Ab 2009 war Patrick Gmür stellvertretender Kommandant, bevor



Dienstplicht erfüllt: Max Büsser, Sonia Gmür und Vize-Kommandant Patrick Gmür (vl) dürfen sich aus der Feuerwehr entlassen. Bild: zvg

er im Jahr 2008 beide Kommandantenkurse absolviert hat. Zehn Jahre war Patrick Gmür Vize-Kommandant, die letzten vier Jahre unter der Leitung von Feuerwehrkommandant Rolf Gubser. Als Dank für die geleistete Arbeit erhielt Patrick Gmür eine Wanduhr, gestaltet von der Ammler Künstlerin Heidi Böni.

Die Feuerwehrpflicht von 25 Jahren hat Max Büsser, Dorfstrasse, im Oktober 2019 erfüllt. Auch er wurde mit einem Erinnerungsgeschenk gebührend aus der Feuerwehr verabschiedet.

Nicht ganz so lange war Sonia Gmür, Allmeind, in der Feuerwehr Amden. Sonia war

bei vielen Einsätzen motiviert zur Stelle. Sie ist im Jahr 2000 der Feuerwehr Amden beigetreten, als Gefreite leistete sie vor allem Einsätze im Depot in der Zentrale oder war vor Ort, um die Einsatzjournale zu führen. Als Dank durfte sie ebenfalls eine Erinnerung an die Zeit bei der Feuerwehr in Empfang nehmen.

Ab 1. Januar 2020 ist Marcel Büsser, Schwanden, stellvertretender Kommandant von Rolf Gubser. Marcel Büsser hat bereits wie sein Vorgänger die verschiedenen Kurse für dieses Amt besucht. Er ist motiviert für diese anspruchsvolle Aufgabe.

## Victor Buner feiert zusammen mit Bischof Büchel

**Bischof Markus Büchel und Pfarrer Victor Buner eröffneten das Pfarrer-Künzle-Gedenkjahr in Zizers mit einem Gottesdienst. Künzle hatte seinerzeit drei Jahre in Amden als Geistlicher gewirkt.**

Von Urs Roth

«Es gibt auch Pfarrer, die es zu etwas gebracht haben.» Mit diesem – bestimmt nicht ganz ernst gemeinten – Satz begann Bischof Markus Büchel seine Predigt in der Pfarrkirche Zizers am Abend des 9. Januar und hatte damit die Besucherinnen und Besucher vom ersten Moment an für sich eingenommen. In seiner Predigt würdigte er die Verdienste von Kräuterpfarrer Johann Künzle. Künzle hatte in den 1890er-Jahren einige Zeit in Amden gewirkt und später dann in Zizers sei eigentliches Imperium als Naturheiler aufgebaut. Im Andenken an sein Leben hat Ausstellungsmacher Hanspeter Paoli eine Wanderausstellung geschaffen, die er vor

fünf Jahren in Amden ein erstes Mal gezeigt hat und die dieses Jahr nun in Zizers ihren Abschluss findet (die Ammler Zitig hat in ihrer letzten Ausgabe darüber berichtet).

### Begrüssung für Buner

Bischof Markus Büchel begrüßte in der vollbesetzten Kirche von Zizers zusammen mit dem Ammler Pfarrer Victor Buner, dem Churer Domdekan Walter Niederberger und dem Zizerser Pfarrer Augustyn Wolak zu einem würdigen Gottesdienst. «Es herrschte eine gute Stimmung in der Kirche», sagte Victor Buner auf Anfrage. «Eine volle Kirche, schöner Gesang, sehr gut vorbereitet.» Mit dem Gottesdienst wurde das Ausstellungsjahr eröffnet, das weitere zahlreiche Anlässe zum Inhalt hat. Im Anschluss bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Film über das Leben und Wirken von Pfarrer Künzle zu sehen, der Bestandteil der Ausstellung ist und schon in Amden zu sehen war. Historisch besonders wert-

voll und eindrücklich sind Aufnahmen und Stimmungsbilder aus dem Leben Künzles als Geistlicher, so an einer Fronleichnamprozession.

### Schon als Bub gekannt

Dass der Gottesdienst vom St.Galler Bischof Markus Büchel zelebriert wurde, ist Pfarrer Victor Buner zu verdanken. Büchel und Buner sind seit Jahrzehnten befreundet. «Ich habe ihn schon als Bub gekannt», sagte Victor Buner gegenüber der Ammler Zitig. «Ich war damals ab und zu in Rüthi, wo Markus zur Schule ging, als Aushilfe.» Victor Buner hielt seinerzeit die Predigt an der Primiz vom heutigen Bischof – eine grosse Ehre, auf die er heute noch «ein bisschen stolz» ist. «Schon bevor er Bischof war, war Markus Büchel oft bei mir in Amden», sagt Victor Buner. «Und jetzt kommt er mindestens jedes Jahr einmal nach Amden, um die wunderschöne Krippe anzuschauen.»

## «Büssi» kommt am 7. Februar nach Amden

Am Freitag, 7. Februar heisst es im Saal Amden: «Vorhang auf für Büssi». Der irrwitzige Comedian Stefan Büsser hat sich vor allem als Moderator im Tagesprogramm von SRF 3 einen Namen gemacht.

Von Kultur Amden

Büssi live in Amden – das heisst es am Freitagabend, 7. Februar 2020. Den Ammler Bürger, Stefan Büsser, kennt man besonders als schlagfertigen Moderator auf SRF 3. Er ist aber auch erfolgreich als Comedian unterwegs und präsentiert in Amden sein aktuelles Programm «Masterarbeit». Darin verarbeitet er unzählige Erlebnisse mit Kandidaten, Fans und den grausigsten TV-Sendungen.

Darüber hinaus lehrt er seinem Publikum, warum die sogenannten sozialen Medien eigentlich total asozial sind und was uns beim Blick übers Handy-Display hinaus erwartet. Was passiert, nachdem das letzte Video gepostet und alle Bilder geliked sind? Gibt es überhaupt noch ein offline-Leben und wie sieht das aus? Bestimmt das Internet unseren Lebensinhalt oder unser Leben den Inhalt des Internets?

Büssi weiss, wie schwierig der Einstieg für



Stefan Büsser tritt am 7. Februar in Amden auf.

Bild: zvg

junge Comedy-Talente sein kann. Deshalb hat er den Stand-Up-Bauchredner Yves Keller mit seiner «Chäller Family» nach Amden eingeladen. Auch Yves Keller ist kein Unbekannter. Der ehemalige FM1 Morgenmoderator ist vielen wegen den «Chällerrons», den beliebten Scherzanrufen, in Erinnerung geblieben. Als Moderator des «Blick Live

Quiz» hat er schweizweite Bekanntheit erlangt.

Comedian Stefan Büsser «Masterarbeit»  
Freitag, 7. Februar 2020, 20 Uhr  
Saal Amden

Tickets: [www.amden.ch/tickets](http://www.amden.ch/tickets)

## FASNACHTSKALENDER

Samstag, 15. Februar 2020	11:00	<b>Bärenfall-Fest (15 Uhr Guggen-Konzert)</b>	Bärenfall Amden
Mittwoch, 19. Februar 2020	20:00	<b>Chappäfascht (&amp; Bildershow von 2019)</b>	Hotel Sonne Amden
Donnerstag, 20. Februar 2020	06:00	<b>Gugge-Konzert: Schmutziger Donnerstag</b>	Molkerei-Platz Amden
Donnerstag, 20. Februar 2020	10:00	<b>AXA-Beizli</b>	AXA Amden
Donnerstag, 20. Februar 2020	11:11	<b>Gratis Chähörnli für Fasnächtler und musikalische Unterhaltung</b>	Café Löwen Amden
Donnerstag, 20. Februar 2020	13:54	<b>The Servelats; Schnitzelbängg<sup>10</sup></b>	Altersheim Amden
Donnerstag, 20. Februar 2020	14:14	<b>Fasnachtsfeier mit Musik und Barbetrieb</b>	Café Löwen-Festzelt
Donnerstag, 20. Februar 2020	14:30	<b>Senioren-Fasnacht</b>	Wismetpark Weesen
Donnerstag, 20. Februar 2020	15:00	<b>Schmudo in der Sonne   Ruedi &amp; Theo</b>	Hotel Sonne Amden
Donnerstag, 20. Februar 2020	17:04	<b>The Servelats; Schnitzelbängg<sup>10</sup></b>	Café Löwen Amden
Donnerstag, 20. Februar 2020	19:00	<b>Fasnachtsbar mit Bargirls</b>	Hotel Sonne Amden
Donnerstag, 20. Februar 2020	20:11	<b>The Servelats; Schnitzelbängg<sup>10</sup></b>	Hotel Sonne Amden
Freitag, 21. Februar 2020	20:00	<b>Beizli-Fasnacht</b>	Im Städtli Weesen
Samstag, 22. Februar 2020	13:30	<b>Preisjassen</b>	Hotel Sonne Amden
Sonntag, 23. Februar 2020	12:00	<b>Gugge-Konzert</b>	Café Leistkamm Arvenbüel
Sonntag, 23. Februar 2020	15:00	<b>Gugge-Konzert</b>	Molkerei-Platz Amden
Sonntag, 23. Februar 2020	17:30	<b>Unterhaltung mit The Servelats und Guggenbar</b>	Hotel Sonne Amden
Montag, 24. Februar 2020	14:30	<b>Kinder-Fasnachtsumzug</b>	Vorderdorf Amden
Dienstag, 25. Februar 2020	14:04	<b>Fasnacht im Leistkamm mit Zischtigsclub-Band</b>	Café Leistkamm Arvenbüel

## Bärenfall-Fest mit Gugge, Fasstuge und Cordon bleus

**Am 15. Februar geht das Bärenfall-Fest in die nächste Runde. Im Zentrum des Gaudis an der Bärenfallpiste stehen der Plauschwettkampf mit Fasstugen, Skiern oder Schlitten, der Auftritt der Guggenmusik «Zägg ä Amslä» und der Cordon bleu-Plausch im Holzstübli.**

*Von Thomas Exposito, Tourismusbüro*

Kurz vor der Ammler Fasnachtszeit werden an der Bärenfallpiste oberhalb von Amden die Gäste bereits in Festlaune sein. Bei der Schneebar Amden auf 1330 Metern beginnt das Spektakel: Um elf Uhr begrüßen die Sportbahnen Amden die Gäste zu einem Apéro. Mit der Sesselbahn Mattstock ist die Schneebar wahlweise und je nach Schneeverhältnissen mit Skiern oder zu Fuss er-

reichbar. Dort startet um zwölf Uhr auch das Plauschrennen mit Fasstuge [Fassdauben], Skiern oder Schlitten. Fassdaubenrennen haben in Amden lange Tradition. Die Fassdauben werden aus ausgedienten Hölzern von Holzfässern hergestellt und zu Skiern umfunktioniert. Auf diesen gewölbten wackligen Brettern gilt es einen neuen Geschwindigkeitsrekord aufzustellen. Fassdauben werden den Rennteilnehmenden zur Verfügung gestellt. Das Rennen kann auch per Schlitten oder Skiern absolviert werden. Die Ammler Guggenmusik «Zägg ä Amslä» sorgt ab 15 Uhr für Stimmung bei der Schneebar, dem gemütlichen Pistenbeizli an der Bärenfallpiste – vorausgesetzt, das Wetter spielt mit. Ab 17 Uhr geht es zum Après-Ski an die Bar beim Restaurant Holzstübli. Der sympathische Musiker Roman Schny-

der aus Schänis sorgt mit seinem abwechslungsreichen Repertoire zwischen Ländler und Mundartrock für beste Stimmung. Das Holzstübli-Team kümmert sich mit Cordon bleus und weiteren Köstlichkeiten aus der Küche derweil für das leibliche Wohl der Gäste. Ab 16 Uhr steht zwischen der Molki in Amden und dem Holzstübli ein Shuttlebus zur Verfügung.

*Bärenfall-Fest am Samstag, 15. Februar 2020*

*Ab 11 Uhr Apéro bei der Schneebar Amden  
12 – 15 Uhr Plauschwettkampf mit Fasstugen, Skiern oder Schlitten*

*15 Uhr Guggenmusik Zägg ä Amslä*

*17 Uhr Après-Ski Party mit Roman Schnyder, Cordon bleu-Plausch, Barbetrieb und Rangverkündigung im Holzstübli*

## Die Natur, Schatzkammer für den Menschen

**Seit September gibt es an der Hauptstrasse 35 in Weesen ein neues Angebot. Bettina Brenner und Mirjam Heel aus Amden geben im «Natur-Reich» Schätze und Wissen aus der Natur weiter.**

*Von Cornelia Rutz*

Mirjam Heel ist diplomierte Pflegefachfrau HF. Schon seit früher Jugend interessiert sie sich für die Schätze der Natur und deren Anwendung, speziell jene von Heilsteinen und Heilkräutern. Stress, ungesunde Ernährung und Umwelteinflüsse greifen unsere Gesundheit an. Als zertifizierte Heilsteinberaterin mit Weiterbildung in Aromapflege kann Mirjam Heel, ergänzend zur Schulmedizin und nach Absprache mit dem behandelnden Arzt, Menschen beraten und begleiten. Die ganzheitliche Begleitung unterstützt dabei zusätzlich und führt bei Lebenskrisen und Krankheit zurück zur Gesundheit. Mit ausgesuchten Heilsteinen können alle Behandlungen bekleidet sitzend oder liegend, auf Wunsch auch ohne Berührung, erfolgen. Durch die tiefe Entspannung und Transformation während der Kristallbehandlung können neue Erkenntnisse und Wege aufgezeigt werden. Weitere Angebote sind die Chakra-Balance, Crystal Relax oder Sound Relax. Die Behandlungen werden bei Beschwerden nach einer umfassenden Vorbesprechung auch individuell angepasst. Nähere Angaben zu den verschiedenen Anwendungen findet man detailliert auf der Homepage von Natur-Reich. Auf Wunsch fertigt Mirjam Heel auch handgeknüpfte Halsketten oder Heilsteinarmbänder an, mit Steinen aus der Schweiz aber



*Mirjam Heel (links) und Bettina Brenner*

*Bild: zvg*

auch aus der ganzen Welt. Sie legt dabei Wert auf gemmologisch geprüfte und fair gehandelte Edelsteine. Je nach Wunsch oder Thema kann so ein Schmuckstück aus verschiedenen Heilsteinen bestehen. Neben Rohsteinen, Trommelsteinen und Wassersteinmischungen sind auch ätherische Öle und Räucherwaren im Natur-Reich erhältlich. Verschiedene Teemischungen aus Heilkräutern sowie selbstgemachte Natursalben ergänzen das Sortiment von Mirjam Heel. Auch Naturkosmetik von der Firma Bioflos und der Firma Farfalla sind in Weesen erhältlich.

Mirjam freut sich sehr, demnächst einen Workshop zum Thema «Heilsteine für die Frau» zu geben, bei dem speziell auf Frauenthemen eingegangen wird. Jede Frau

kann sich dabei zusätzlich ein passendes Heilsteinarmband zusammenstellen. Der Workshop ist bereits ausgebucht.

### Wunschbrunnen

Integriert ins «Natur-Reich» ist die Massagepraxis «Wishing-Well» von Bettina Brenner. Sie ist ausgebildete Kindergärtnerin und machte 2015 die Ausbildung zur diplomierten Gesundheitsmasseurin.

Auf ihrer Homepage heisst es: «Jeder von uns hat Wünsche. Einige gehen in Erfüllung, andere bleiben uns noch verborgen: Den Wunsch nach Entspannung, Erholung und Zufriedenheit möchte ich dir erfüllen.» Dafür steht auch der Name Wishing-Well, zu Deutsch Wunschbrunnen.

Neben klassischer Massage gibt es ayurvedische Massagen, Schwangerschaftsmassagen oder die beliebte Hot-Stone-Massage. Ebenfalls bildete sie sich in der Kopfschmerz-Migräne-Therapie weiter.

«Tu deinem Körper etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat darin zu wohnen», ist ihr Leitsatz.

*Beratung und Termine nach Absprache  
Natur-Reich Shop geöffnet am Samstagmorgen*

*Bettina Brenner, wishing-well.ch, Gesundheitsmassagen & Ayurvedische Massagen  
Mirjam Heel, natur-reich.ch, Heilsteinberatung, Heilsteinbehandlungen, Shop & Workshops*

*Nächster Workshop: «Heilsteine für die Frühjahrskur», Sa. 28.3.2020, 14:30-16:30 Uhr.*

## Wassergewöhnung für Babys und Kleinkinder



In einer warmen Atmosphäre erleben Babys und Eltkis die Welt des Wassers. Bewegung, Spielen und ein sanfter Einstieg in die Schwimmtechniken ist unser Ziel. Alles der Entwicklung des Kindes angepasst. Die Zeit im Wasser soll mit viel Spass verbunden sein.

### **Jeweils freitags (8-er Kurs)**

24.04.2020 / 01.05.2020 / 08.05.2020 / 15.05.2020 / 29.05.2020 / 05.06.2020 / 12.06.2020 / 19.06.2020 / Reserve 26.06.2020

#### **Babybaden:**

8.35 Uhr bis 9.05 Uhr (30 Minuten) (Baby ab 6 Mt. bis ca. 18 Mt.) 128.- exkl. Hallenbadeintritt

#### **Eltern-Kind Schwimmkurse:**

9.10 Uhr bis 09.50 Uhr (40 Minuten) (Kleinkind ab ca.18 Mt. bis ca. 3 Jahr) 142.- exkl. Hallenbadeintritt

#### **Eltern-Kind Schwimmkurse:**

09.50 Uhr bis 10.30 Uhr (40 Minuten) (Kleinkind ab ca. 3 Jahr bis 5 Jahr) 142.- exkl. Hallenbadeintritt

Für den Hallenbad Eintritt kann ein 10- er Abo im Wert von 60.- gelöst werden.

Unsere Kursleiterin, Tanja Heierli, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte oder nimmt Ihre Kursreservation entgegen unter:

[tanjainfo@bluewin.ch](mailto:tanjainfo@bluewin.ch) oder 079/304'22'21

**Hallenbad Amden, Kirchstrasse 6, 8873 Amden**



### **Gedekte Parkplätze mitten im Dorfzentrum zu vermieten**

Autounterstand Obere Dorfstrasse 9, Amden.

70.- / Monat pro Parkplatz.

[yvoneschalch@gmx.ch](mailto:yvoneschalch@gmx.ch) oder 079 242 13 25

### **Unser Grün ist farbiger...**



#### **jetzt aktuell:**

- 14. Feb. Valentinstag
- erste Frühjahrsblüher

## Eine Krippe macht Tausende glücklich

Bereits zum 23. Mal ist die Krippenlandschaft in der Kirche Amden bestaunt worden. Im Unterschied zu früher sind es doch einige Besucher mehr als noch vor über 20 Jahren.

Von Cornelia Rutz

Die Arbeit für dieses Werk darf nicht unterschätzt werden. Eine gute Planung und Organisation sind das A und O. Schon jetzt kreisen bereits wieder frische Ideen für die nächste Krippe. Dankbarkeit für diese herrliche Krippenlandschaft liest man auch im Gästebuch, welches hinten in der Kirche aufliegt. Hier dürfen die Besucher ihre Freude, ihre Anliegen, ihre Gefühle zum Ausdruck bringen.

So gibt es jene Besucher, die jedes Jahr vorbei kommen:

- Vielen Dank für jedes Jahr, wo die Krippe wieder mit viel Liebe und grossem Aufwand aufgebaut wurde! Seitdem unsere Kinder klein waren, sind wir jedes Jahr gekommen, und jedes Jahr konnten wir Neues entdecken.

Oder jemand schreibt:

- Immer wieder wunderschön! Möge es nie einen Grund geben, diese bereichernde Tradition jemals zu unterbinden.

Die Arbeit des Krippenbauers wird sehr geschätzt, von Dankbarkeit liest man überall:

- Einmal mehr ein Kunstwerk, vielen Dank für die wunderschöne Krippe, das ganze Jahr die Weihnachtsstimmung in Gedanken und Bildern abrufen, das gibt Kraft und Zuversicht.



Leider bereits bald wieder Vergangenheit, die 23. Krippe.

Bilder: Cornelia Rutz

- Herzlichen Dank für die wunderschöne Krippe, ich fühle mich überwältigt und beglückt, nein beschenkt, Danke vielmals!

Ein weiterer Bewunderer schreibt gleich noch einen Vorschlag hin. Ob das der Krippenbauer zu Herzen nimmt?

- Es ist immer wieder beeindruckend, mit wie viel Liebe und Sorgfalt diese einmalige Krippe gestaltet wurde. Vielen Dank den unermüdlichen Schaffern! Statt Cyclamen würden sich Christo-

sen sehr gut machen...

Für viele ist es einfach ein Ort zum Auftanken, der verschiedene Gefühle auslöst.

- Immer wieder ein «Wunderwerk», Genuss und Ort der Stille und Einkehr.
- Mit der Krippe ist man mit allen Menschen auf der Welt verbunden. Sehr schön gestaltet und wunderschöne Musik. Sehr originell die Krippe!
- Ein schönes besinnliches Erlebnis der besonderen Art. Die Vielfalt dieser Krippe ist eine Reise wert. Die grosse Arbeit muss einfach mit Freude geschätzt werden.
- Die wirkungsvollste Quelle des Lebens ist und bleibt die menschliche Wärme.

Wieder andere entdecken so viel und machen gar ein Ratespiel daraus:

- Tiere 25 Stück? Die super Zähler vom Aargau.

Und doch gibt es in diesem Jahr einige etwas enttäuschte Besucher. Warum wohl?

- Ich vermisse die Holzsterne vor der Kirche. Schade, und das Kafi mit feinem selbstgebackenem Zopf. Krippe sehr schön.
- Dieses Jahr bin ich sehr enttäuscht, die schönen Schnitzereien vor der Kirche fehlen, das war eine schöne Einstimmung auf den Weg in die Kirche, ist nüchtern, das Romantische fehlt.

Da passt der Eintrag, der weiter hinten steht, doch bestens:

- Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst die niemand kann.



Auch wenn etwas kleiner und ohne Bächlein, die Krippe erhält viel Lob!

**Leserbrief:****Wichteln**

Lieber Kindergarten  
 Ich war einer der Beschenkten und habe mich sehr über den herzigen Wichtel und die schöne Karte gefreut.  
 Der Wichtel ziert nun meine Weihnachtsdekoration und wird dies mit Sicherheit auch in den kommenden Jahren tun. Er wird mir also auch in Zukunft Freude bereiten.  
 Eine absolut gelungene und liebe Ueberraschung.  
 Ein grosses Kompliment an alle Kindergärtler.

*Urs Bruppacher*

**Ammler Chrippli Kaffee**

Mit grosser Vorfreude auf das im letzten Jahr erstmals geöffnete «Ammler Chrippli Kaffee» besuchten wir, wie jede Weihnachten, die mit viel Hingabe gestaltete Krippen Landschaft.  
 Gerne hätten wir anschliessend das Chrippli-Kaffee besucht, welches uns so positiv in Erinnerung blieb. Doch welche Enttäuschung - auf Nachfrage im Tourismusbüro hiess es: «Dieses Jahr geschlossen.»  
 Ein Tipp an die Verantwortlichen: Kirche ist gelebte Gemeinschaft - Austausch - Begegnung.  
 Stellvertretend für alle stillen Schaffer im

Hintergrund danken wir Rolf Böni für seine positive, engagierte Ausstrahlung, welche er rund um die Ammler Krippe vermittelt und freuen uns, wenn das Holzkamel bald wieder ankündigt: «Das Ammler Chrippli Kaffee ist geöffnet.»

*Hedi und Adrian Stieger- Bruppacher,  
 Schönenberg/ZH*

**Ein moralischer Abend, der begeisterte**

**Feinfühlig, bitterböse und doch humorvoll gestaltete sich der Samstagabend vom 18. Januar in der Bergkirche Amden rund um das Thema Moral.**

*gh.* Malva Marty schlüpfte mal in die Rolle der biedereren Frau Schmidt, mal in die Rolle des männermordenden Vamps. Am Klavier begleitet von ihrer Mutter Sabina Schmuki, hinterfragte die vielseitige Sängerin das Thema Moral. Dabei zeigte sie auch

ihr schauspielerisches Talent. Ihre Mimik und Bewegungen ergänzten das jeweilige Liedthema optimal.  
 Die beiden Frauen präsentierten Lieder, die dank den an die Wand projizierten Texten, gut verständlich und deshalb oft sehr bewegend waren. So stimmte wohl auch der Song «Army Dreamers» von Kate Bush das Publikum nachdenklich. Ein Lied über die Sinnlosigkeit des Krieges, von einem Jungen, der im Zinksarg aus dem Krieg zurück-

kommt.

Die Frau Schmidt, von Georg Kreisler, war witzig und trotzdem tiefgründig. Das vielseitige Programm, die Erklärungen von Pfarrer Jörn Schlede und der offerierte Apéro ergaben zusammen einen rundum gelungenen Abend.

*Der nächste Anlass BergRaum findet am 16. Mai in der Bergkirche Amden statt. Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.*



präsentiert den Film...

**Kino im Bad**

Wir veranstalten eine weitere Kinoaufführung im Hallenbad Amden. Wie auch schon bei den letzten Kino Abenden gilt, nehmt alles mit, was schwimmen kann und euch den Aufenthalt im speziell aufgeheizten Wasser gemütlich macht. Im Preis Kind von Fr. 12.00 sind der Hallenbadeintritt, das Pausenglace und ein Getränk inklusive. Der gezeigte Film ist gemäss FSK ohne Altersbeschränkung.

**Wann:** Samstag, 08. Februar 2020  
**Wo:** Hallenbad Amden, Kirchstrasse 6, 8873 Amden  
**Zeit:** 18:45 Uhr – 21:00 Uhr (Türöffnung ab 18.30 Uhr)  
**Mitnehmen:** Schwimmhilfen (Luftmatratzen, Schwimmring etc.)  
**WICHTIG** Kinder unter 12 Jahren nur in Begleitung einer Aufsichtsperson  
**Kosten:** CHF 12.00 pro Kind / CHF 7.00 pro Begleitperson

Anmeldung bitte bis zum 8. Februar bis 12:00 Uhr an [tanjainfo@bluewin.ch](mailto:tanjainfo@bluewin.ch)  
 Bei Rückfragen: Tanja Heierli 079/304'22'21  
 Sponsor: Evangelische Kirchgemeinde Weesen-Amden

# Clubrennen-Impressionen

von Nina Brunner



Unter den Top-Ten: Beat Rüdüsili



Die zuverlässige Teilnehmerin:  
Trudi Büsser



Schnell, dank cooler Brille:  
Lorenz Büsser



Heiri Gmür fehlen zwei Hundertstelssekunden zur Tagesbestzeit.



Kombinationsmeister Adrian Gmür



Clubmeisterin Ski:  
Maya Thoma-Rüdüsili



Keiner kann sich so schön freuen über den Sieg wie Max Büsser.

Datum	Zeit	Was	Wo	Mit wem
Fr, 31. Jan.	18:00	<b>Pasta-Plausch</b>	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Fr, 31. Jan.	19:00	<b>Nachtskifahren</b>	Piste Arven Arvenbüel	Sportbahnen Amden AG
Sa, 1. Febr.	10:00	<b>Langlauf-Testtag</b>	Langlaufloipe Arvenbüel	Skiclub Amden
Sa, 1. Febr.	19:30	<b>Kino: Nobody Knows</b>	Ehem.Sporthaus	Filmclub Amden
Sa, 1. Febr.	11:00	<b>Audi Snowboard Series</b>	Piste Sell / Arven	Skiclub Amden
So, 2. Febr.	09:30	<b>Linthcup Amden Ski &amp; Snowboard</b>	Piste Sell / Arven	Skiclub Amden
Mi, 5. Febr.	13:30	<b>Sirenen Test</b>	Schweiz	Sirenen
Do, 6. Febr.	09:00	<b>Vortrag: E truurigi Lüschtigi</b>	Parkhotel Schwert	Evang. Kirchgemeinde W-A
6.+ 13. Febr.	19:30	<b>Öffentliches Eisstockschiessen</b>	Eisfeld Arvenbüel	Eisstockclub Amden-Arvenb.
Fr, 7. Febr.	18:00	<b>Pasta-Plausch</b>	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Fr, 7. Febr.	19:00	<b>Nachtskifahren</b>	Piste Arven Arvenbüel	Sportbahnen Amden AG
Fr, 7. Febr.	20:00	<b>Stefan Büsser «Masterarbeit»</b>	Saal Amden	Kultur Amden
Sa, 8. Febr.	18:45	<b>Kino im Hallenbad: Ferdinand</b>	Hallenbad Amden	Hallenbad Amden
Fr, 14. Febr.	18:00	<b>Pasta-Plausch</b>	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Fr, 14. Febr.	19:00	<b>Nachtskifahren mit Skichilbi</b>	Piste Arven / Monte Mio	Sportbahnen + Chirezerbuebe
Sa, 15. Febr.	11:00	<b>Bärenfall-Fest</b>	Bärenfall Amden	Sportb., Holzstübli, Schneebar
		<b>Fasnachtstermine siehe Seite 26</b>		
Do, 20. Febr.	19:30	<b>Öffentliches Eisstockschiessen</b>	Eisfeld Arvenbüel	Eisstockclub Amden-Arvenb.
Fr, 21. Febr.	18:00	<b>Pasta-Plausch</b>	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Fr, 21. Febr.	19:00	<b>Nachtskifahren</b>	Piste Arven Arvenbüel	Sportbahnen Amden AG
Sa, 22. Febr.	13:30	<b>Preisjassen</b>	Hotel Sonne	Jassfreudige
Do, 27. Febr.	19:30	<b>Öffentliches Eisstockschiessen</b>	Eisfeld Arvenbüel	Eisstockclub Amden-Arvenb.
Fr, 28. Febr.	18:00	<b>Pasta-Plausch</b>	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Fr, 28. Febr.	18:30	<b>Pizza, anschliessend Spieleabend</b>	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde W-A
Fr, 28. Febr.	19:00	<b>Nachtskifahren</b>	Piste Arven Arvenbüel	Sportbahnen Amden AG
Sa, 29. Febr.	19:30	<b>Witz-Abend</b>	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel

**Melden Sie Ihre Anlässe bei Amden&Weesen Tourismus unter Tel. 058 228 28 30 oder [www.amden.ch](http://www.amden.ch)**

Dazu meint Amdo

## Regelmässige Anlässe:

Caféteria Altersheim	geöffnet jeweils von 14 bis 16 Uhr
Bibliothek Weesen 079 837 49 50	Di, 15 bis 17 Uhr / Fr, 15.30 bis 18.30 Uhr während den Ferien: freitags von 17 bis 18 Uhr
Hallenbad 055 611 15 88	Mo 14.00-22.00, Di + Mi + Fr 14.00-21.00 Do 06.00-07.15 + 11.45-21.00 Sa + So 14.00-17.30
Gottesdienste	röm.kath. siehe Pfarrei-Forum evang. So, 10.00 in Amden oder 10.00 in Weesen
Bibliothek Amden	Dienstag, 16.30 bis 17.30 Uhr Während Schulferien geschlossen
Spielgruppe Weesen Spielgruppe Amden	Montag bis Freitag, 8.45 bis 11.15 Uhr Dienstag und Donnerstag, 8.45 bis 11.15 Uhr Auskunft unter <a href="http://www.sweam.ch">www.sweam.ch</a>
Museum Amden	Ausstellung von Silvia Kündig Mittwoch und Sonntag, 14 bis 17 Uhr (bis 29.3.20)
Sportbahnen Amden AG	Winterbetrieb
Entsorgungspark	Mo, 16.30 bis 18 Uhr / Mi, 13.15 bis 14.30 Uhr Sa, 10 bis 11.30 Uhr



«Ich cho eifach nüd rächt schlafä.  
Äs hät zwänig Schnee!»

Ausgabe Nr. 3  
erscheint am:  
**Freitag, 28. Februar**  
Redaktionsschluss:  
**Dienstag, 18. Febr.**